



Schulinternes Curriculum für die Sekundarstufe II im Fach Spanisch

Inhalt

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
2. Entscheidungen zum Unterricht.....	4
2.1. Unterrichtsvorhaben	4
2.1.1. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben in der EF	5
2.1.2 konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der EF.....	14
2.1.3 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben in der Q Phase.....	28
2.1.4 konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Q Phase.....	34
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit.....	57
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung.....	57
2.4 Lehr und Lernmittel.....	63
3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen.....	64
4. Qualitätssicherung und Evaluation.....	64

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die Gesamtschule Freudenberg liegt am Rande von Büschergrund, einem Gebiet, welches durch viel Natur gekennzeichnet ist, aber auch durch mittelständische Industrie geprägt ist und wirtschaftlich überregional vernetzt ist.

Die Gesamtschule Freudenberg ist in den meisten Jahrgangsstufen vierzünftig und zählt ca. 750 Schüler*innen. Die Oberstufe wird von durchschnittlich 40 – 50 Schüler*innen pro Jahrgang besucht.

Die Fachgruppe Spanisch sieht sich besonders dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Spanischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit. Diese Aspekte werden unter anderem durch das Leitbild der Schule „Mit Freude in die Zukunft – einzigartig in der Schulgemeinschaft“ ausgedrückt.

Alle Schülerinnen und Schüler der Oberstufe sind im Besitz eines iPads, welches den Lernenden hilft selbstständig und kooperierend zu lernen und zu arbeiten. Mithilfe des iPads können zudem vielfältige Lerngelegenheiten geschaffen werden und aktiv gefördert und gefordert werden. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der gymnasialen Oberstufe der Gesamtschule Freudenberg drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Einführungsphase:

Spanisch GK (f) ab Klasse 8: 2-stündig

Spanisch GK (n): 3-stündig

Qualifikationsphase:

Spanisch GK (f): 2-stündig

Spanisch GK (n): 3-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

2. Entscheidungen zum Unterricht

Das Übersichtsraster (2.1.1) gibt den Lehrkräften einen raschen Überblick über die laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben pro Schuljahr. In dem Raster sind das Thema und die schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen ausgewiesen.

2.1. Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen.

2.1.1. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben in der EF

GK EF (n)

1. Unterrichtsvorhaben			
<p>¡Hola! ¿Qué tal? <u>Thematischer Schwerpunkt:</u> sich begrüßen, vorstellen und verabschieden <u>Tarea final:</u> Die SuS stellen eine Austauschschülerin auf einer Party vor. <u>Situierung:</u> Die SuS treffen auf unterschiedliche spanische Jugendliche, die in der Schule lernen oder arbeiten gehen.</p>			
	Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / Interkulturelle Kompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • Jemanden begrüßen • Sich verabschieden • Sich vorstellen • Die E-Mail- Adresse und die Telefonnummer angeben • Nach dem Befinden fragen • Buchstabieren • Zählen 	<ul style="list-style-type: none"> • Der bestimmte und unbestimmte Artikel • Der Plural der Nomen • Die Zahlen von 0 bis 20 	<ul style="list-style-type: none"> • eine Rolle darstellen • Du-Form • Begrüßung • Der Gebrauch von mal/fatal • Groß- und Kleinschreibung • Spanische Sonderzeichen • Aussprache von c und z und g und j
2. Unterrichtsvorhaben			
<p>Mi gente y mi barrio <u>Thematischer Schwerpunkt:</u> die Familie und den Wohnort beschreiben <u>Tarea final:</u> Die SuS beschreiben einem Tandempartner in einer Mail ihren Wohnort, die Schule und die Familie. <u>Situierung:</u> Die SuS erfahren mehr über die spanischen Jugendlichen z.B. ihre Wohnorte und Familiensituationen.</p>			
	Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / Interkulturelle Kompetenz
<p>Vamos A Fotos de mi familia B Vista Alegre, mi barrio C ¿Adónde vamos?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sagen, wie jemand heißt • Über die Familie, Freunde und Haustiere sprechen • Sagen, wo sich etwas befindet • Charaktereigenschaften beschreiben • Den eigenen Wohnort vorstellen • Sagen, was man in seinem Wohnort unternehmen kann 	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenverben (e/ie) • Das Verb tener • Ser + Adjektiv • Zahlen bis 100 • Die Verben hay, estar, hacer und ir • Die Kontraktion del und al • Die Begleiter mucho/-a, poco/-a • Gruppenverben (o/ue) 	<ul style="list-style-type: none"> • Selektives Hörverstehen • Klingelschilder • Wörter erschließen

3. Unterrichtsvorhaben			
Me gusta <u>Thematischer Schwerpunkt:</u> Freizeitaktivitäten und Vorlieben <u>Tarea final:</u> Die SuS entwerfen ihrem Austauschpartner ein Porträt von sich oder einer anderen Person <u>Situierung:</u> Die SuS lernen ihre Vorlieben und Abneigungen auszudrücken.			
	Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / Interkulturelle Kompetenz
Vamos A ¿Qué estás haciendo? B Ropa para una entrevista C Así soy yo	<ul style="list-style-type: none"> Freizeitaktivitäten sagen, was man (nicht) gerne macht angeben, was jemand gerade macht Kleidung beschreiben etwas einkaufen das Aussehen beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> gustar + Infinitiv oder Substantiv también, tampoco estar + gerundio indirekte Objektpronomen estar + Adjektiv das Relativpronomen que 	<ul style="list-style-type: none"> einen Text lesen Freizeitaktivitäten spanischer Jugendlicher
4. Unterrichtsvorhaben			
El día a día <u>Thematischer Schwerpunkt:</u> über Uhrzeiten, Monate und Wochentagen sprechen <u>Tarea final:</u> Die SuS organisieren einen Zeitplan mit Aktivitäten für ihren Austauschpartner. <u>Situierung:</u> Die SuS lernen weitere Details ihrer spanischen Austauschschüler kennen und erfahren mehr über ihren Schulalltag.			
	Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / Interkulturelle Kompetenz
Vamos A El instituto B ¿Quedamos? C Cintia, una chica de Perú	<ul style="list-style-type: none"> Uhrzeit und Datum erfragen Jemandem zu etwas auffordern Vorschläge machen und darauf reagieren Sich verabreden Tagesabläufe beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> Der reale Bedingungssatz Der Komparativ Zahlen ab 100 Die direkten Objektpronomen Ordnungszahlen bis 10 Der Superlativ Mengenangaben 	<ul style="list-style-type: none"> La siesta Das spanische Notensystem Spanisches Zeugnis Sprachmittlung
5. Unterrichtsvorhaben			
En Madrid <u>Thematischer Schwerpunkt:</u> die Stadt Madrid kennenlernen <u>Tarea final:</u> Die SuS erstellen einen Minireiseführer zu Madrid. <u>Situierung:</u> Die SuS reisen nach Madrid und lernen verschiedene Sehenswürdigkeiten und touristische Aktivitäten kennen.			
	Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / Interkulturelle Kompetenz

Vamos A Buscar piso en Madrid B ¿Cómo llego a la oficina? C Mis sitios favoritos	<ul style="list-style-type: none"> • Empfehlungen geben • Eine Wohnung / ein Zimmer beschreiben • Etwas vergleichen • Den Weg beschreiben • In einem Café bestellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Der reale Bedingungssatz der Gegenwart • Der Komparativ • Ortspräpositionen • Zahlen ab 100 • Die direkten Objektpronomen • Ordnungszahlen bis 10 • Der Superlativ • Mengenangaben 	<ul style="list-style-type: none"> • Sehenswürdigkeiten in Madrid • Wohnungsanzeigen •
---	--	---	---

6. Unterrichtsvorhaben

Perú – un país andino

Thematischer Schwerpunkt: Peru und seine Sehenswürdigkeiten

Tarea final: Die SuS bereiten eine Präsentation über ein Lateinamerikanisches Land vor.

Situierung: Die SuS reisen nach Perú und lernen ein Land Südamerikas kennen.

	Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / Interkulturelle Kompetenz
Vamos A un viaje por Perú B un lago, dos países, otro mundo	<ul style="list-style-type: none"> • Über historische Ereignisse sprechen • Erlebnisse berichten • Etwas umschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Das pretérito indefinido • Desde, hace, hasta • Jahreszahlen • 	<ul style="list-style-type: none"> • Wörter umschreiben • Peruanisches Spanisch • Geschichte, Sehenswürdigkeiten und peruanische Persönlichkeiten

7. Unterrichtsvorhaben

¿A qué te quieres dedicar?

Thematischer Schwerpunkt: Berufe

Tarea final: Die SuS führen ein Vorstellungsgespräch durch.

Situierung: Die SuS vergleichen das Schulsystem und die Berufsausbildungen in Spanien mit denen in Deutschland.

	Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / Interkulturelle Kompetenz
Vamos A Qué quieres hacer después de la ESO	<ul style="list-style-type: none"> • Berufswünsche • Die eigenen Fähigkeiten beschreiben • Eine Bewerbung schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Me gustaría • Unpersönliche Konstruktionen • Conmigo/contigo • Verkürzte Adjektive (buen, gran, mal) 	<ul style="list-style-type: none"> • Schulsystem in Spanien • Berufsausbildungen • Zweisprachiges Wörterbuch benutzen

B La vida laboral en España y Alemania		<ul style="list-style-type: none"> Ni...ni 	
8. Unterrichtsvorhaben			
Andalucía <u>Thematischer Schwerpunkt:</u> die Region Andalusien kennenlernen <u>Tarea final:</u> Die SuS stellen eine Region anhand von Fotos vor. <u>Situierung:</u> Die SuS lernen die verschiedenen Tourismusarten in Andalusien kennen.			
	Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / Interkulturelle Kompetenz
Vamos A ¿El turismo antes y hoy B una semana en Andalucía	<ul style="list-style-type: none"> Eine Region beschreiben Ein Bild beschreiben Beschreiben wie etwas früher war Eine Meinung äußern Von Ereignissen in der Vergangenheit sprechen Wetter 	<ul style="list-style-type: none"> Das pretérito imperfecto 	<ul style="list-style-type: none"> Geografie Spaniens Eine Stellungnahme schreiben Fehler selbst korrigieren Leerbriele Ein Bild beschreiben Sehenswürdigkeiten Andalusiens

GK EF (f)

	Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / Interkulturelle Kompetenz
1. Unterrichtsvorhaben			
Me siento bien			
Primer paso			
	<ul style="list-style-type: none"> • sagen, wie sich jemand fühlt 	<ul style="list-style-type: none"> • estar + Adjektive 	
A ¡Necesito ayuda!			
	<ul style="list-style-type: none"> • etwas wünschen oder anregen • ausdrücken, was einem gefällt und was einen stört 	<ul style="list-style-type: none"> • der <i>subjuntivo</i> regelmäßige und unregelmäßige Verben) • der subjuntivo nach Verben des Empfinden und des Wünschens 	
B ¿Buenos consejos?			
	<ul style="list-style-type: none"> • etwas bewerten • Dinge beurteilen 	<ul style="list-style-type: none"> • der subjuntivo nach unpersönlichen Ausdrücken • infinitivo oder subjuntivo 	Estrategia: Sprachmittlung
Rincón de lectura y tarea final			
	<ul style="list-style-type: none"> • Rincón de lectura: Amor por sorpresa • Tarea final: Ihr entwerft eine Fotonovela für einen Schulwettbewerb 		Cultura: Schlussformeln in E-Mails Estrategia: Fehler vermeiden
	Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / Interkulturelle Kompetenz
2. Unterrichtsvorhaben: Los medios digitales			
Primer paso			
	<ul style="list-style-type: none"> • über die Nutzung digitaler Medien sprechen • eine Statistik präsentieren 		Cultura: <i>La misma cosa, diferentes palabras</i>
A ¡No sin mi móvil!			
	<ul style="list-style-type: none"> • ausdrücken, was man denkt oder bezweifelt • etwas entgegen Schlussfolgerungen ziehen 	<ul style="list-style-type: none"> • der Gebrauch des subjuntivo 	

B Experiencias en línea			
	<ul style="list-style-type: none"> • über den sicheren Gebrauch von digitalen Medien sprechen • Ratschläge formulieren 	<ul style="list-style-type: none"> • die Verneinung mit nunca, nada, nadie und tampoco • die Konjunktionen para que, sin que und antes de que 	Estrategia: Wörter erschließen
Rincón de lectura y tarea final			
	<ul style="list-style-type: none"> • Rincón de lectura: Al otro lado de la pantalla • Tarea final: Ihr erstellt einen Comic zu einem interessanten Aspekt der neuen Medien 		
Caja de sorpresas			
	Zusätzliche Materialien: ein Rezept, Cartoons, ein Popsong, Landeskundliches (Feste in Spanien)		
	Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / Interkulturelle Kompetenz
3. Unterrichtsvorhaben: Busco trabajo			
Primer paso			
	<ul style="list-style-type: none"> • über Interessen und Fähigkeiten sprechen • Berufswünsche ausdrücken 		
A Intereses y puntos fuertes			
	<ul style="list-style-type: none"> • etwas umschreiben • sich selbst beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • das pretérito perfecto • typische Zeitangaben beim pretérito perfecto • ser und estar bei Adjektiven (Befindlichkeiten) • algún / alguno, -a, ningún / ninguno, -a 	Estrategia: Unbekannte Wörter erklären
B El currículum			
	<ul style="list-style-type: none"> • über Schulsysteme sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutungsveränderung von Adjektiven 	Cultura: El sistema educativo en España
C Unas prácticas			
	<ul style="list-style-type: none"> • über die Eignung von Bewerbern sprechen • über Erlebnisse bei einem Praktikum sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> • der Gebrauch des pretérito perfecto und des pretérito indefinido 	
Rincón de lectura y tarea final			

	<ul style="list-style-type: none"> Rincón de lectura: Campos de trabajo Tarea final: Ihr bewirbt euch für einen Ferienjob. 	Estrategia: Ein Gespräch führen	
	Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / Interkulturelle Kompetenz
4. Unterrichtsvorhaben: Galicia			
Primer paso			
	<ul style="list-style-type: none"> über eine comunidad autónoma sprechen 		Estrategia: Hörverstehen (I) Cultura: Lenguas oficiales de Galicia
A Vive Galicia			
	<ul style="list-style-type: none"> Ratschläge erteilen über eine Region sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> der verneinte Imperativ die Adverbien auf -mente die Steigerung der Adverbien 	
B El Camino de Santiago			
	<ul style="list-style-type: none"> Urlaubserinnerungen wiedergeben ausdrücken, was einem gehört 	<ul style="list-style-type: none"> die Verwendung von zwei Objektpronomen die Possessivpronomen 	Estrategia: Hörverstehen (II) Cultura: Jóvenes y tradición
Rincón de lectura y tarea final			
	<ul style="list-style-type: none"> Rincón de lectura: Los orígenes – Cómo nacieron las rías de Galicia Tarea final: Ihr erstellt ein Programm für eine Reise nach Galicien. 		
	Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / Interkulturelle Kompetenz
5. Unterrichtsvorhaben: Argentina			
Primer paso			
	<ul style="list-style-type: none"> über ein Land sprechen 		
A El país de los seis continentes			
	<ul style="list-style-type: none"> ausdrücken, was jemand tun soll landschaftliche Schönheiten versprachlichen 	<ul style="list-style-type: none"> se habla Relativsätze mit Präpositionen der Imperativ in der indirekten Rede der Imperativ zu usted / ustedes 	Cultura: Las estaciones Cultura: El español de Argentina: el voseo Cultura: Los gallegos
B Buenos Aires, la gran metrópoli			

	<ul style="list-style-type: none"> • Eindrücke von einer Großstadt wiedergeben • über Fotos sprechen • Ereignisse in der (Vor-) Vergangenheit schildern 	<ul style="list-style-type: none"> • das Plusquamperfekt • lo que 	<p>Estrategia: Leseverstehen</p> <p>Estrategia: Einen Filmausschnitt besprechen</p> <p>Estrategia: Ein Bilddokument analysieren</p>
--	--	---	--

Rincón de lectura y tarea final			
	<ul style="list-style-type: none"> Rincón de lectura: La nueva notivia Tarea final: Ihr erstellt eine Präsentation über Argentinien 		Estrategia: Eine Präsentation halten
	Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / Interkulturelle Kompetenz
6. Unterrichtsvorhaben: Los jóvenes en España			
Primer paso			
	<ul style="list-style-type: none"> über die Lebenssituation spanischer Jugendlicher sprechen 		Estrategia: Über Statistiken sprechen
A Deberes y tiempo libre			
	<ul style="list-style-type: none"> über den Wert der Schule diskutieren über die Rolle von Hausaufgaben sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> das perfecto de subjuntivo (rezeptiv) Verbkonstruktionen mit gerundio (seguir, continuar, llevar, pasar, ir, quedarse, salir) 	Cultura: El botellón
B Proyectos y planes			
	<ul style="list-style-type: none"> Zukunftspläne formulieren ausdrücken, was einem im Leben wichtigist 	<ul style="list-style-type: none"> das <i>futuro</i> Verbkonstruktionen mit dem Infinitiv 	Estrategia: Einen Dialog erstellen
C Esta es la realidad			
	<ul style="list-style-type: none"> Zukunftspläne formulieren über Erfolge und Frustrierendes sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> <i>ser</i> und <i>estar</i> bei Adjektiven (unterschiedliche Bedeutung) <i>cada</i> und <i>cualquier</i> 	Estrategia: Einen inneren Monolog verfassen
Rincón de lectura y tarea final			
	<ul style="list-style-type: none"> Tarea final: Ihr erarbeitet eine Fernsehreportage 		
Caja de sorpresas			
	Zusätzliche Materialien: ein Cartoon, ein Gedicht von Federico García Lorca, Landeskundliches (Essen in Argentinien, berühmte Persönlichkeiten in Spanien und Lateinamerika)		

2.1.2 konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der EF

GK EF (n)

Unterrichtsvorhaben I: Hola

Funktionale kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen und Hör-Seh-Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> einfache Wörter heraushören grundlegendes Vokabular auditiv verstehen
Sprechen	<u>Zusammenhängendes Sprechen:</u> <ul style="list-style-type: none"> Auskunft geben über sich selbst und andere <u>An Gesprächen teilnehmen:</u> <ul style="list-style-type: none"> An Kommunikation in der Klasse teilnehmen Einfache Gespräche in Alltagssituationen führen
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> Didaktisierten Texten Hauptaussagen entnehmen
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> Steckbriefe über sich selbst und andere erstellen
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> Mithilfe deutscher Stichpunkte einfache Gespräche führen
Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien	<u>Sprachliche Mittel:</u> <ul style="list-style-type: none"> Konjugation von -er, -ir und -ar Verben bestimmter und unbestimmter Artikel das Verb „ser“ die Verneinung „no“ Ausspracheregeln <u>Thematischer Wortschatz:</u> <ul style="list-style-type: none"> Begrüßung, Verabschiedung, Herkunft, Zahlen, Alphabet
Text- und Medienkompetenz	
Mündlich, schriftlich, medial	<ul style="list-style-type: none">
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	
Soziokulturelles Orientierungswissen	<ul style="list-style-type: none"> Spanische Namen Anredeformeln
Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	
Interkulturelles Verstehen und Handeln	
Laterale Kompetenzen	
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Wortschließungstechniken erschließen Nonverbale Kommunikation
Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none">
Lernerfolgsüberprüfung	
Klausur	Lesen, Schreiben
Methoden- und Materialcurriculum	
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> Mini-charlas Tandembögen
Material	<ul style="list-style-type: none"> Didaktisierte Texte

Unterrichtsvorhaben II: Mi gente y mi barrio

Funktionale kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen und Hör-Seh-Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • didaktisierten Hörtexten die Hauptaussage entnehmen •
Sprechen	<p><u>Zusammenhängendes Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sein Dorf vorstellen • Sich selbst und die Familie vorstellen <p><u>An Gesprächen teilnehmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele: sich auf einer Party unterhalten und alltagssprachlichen Small-talk halten (nach dem Alter fragen, etc.)
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen (z.B. E-Mail)
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> • Mithilfe deutscher Stichpunkte einfache Gespräche führen
Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien	<p><u>Sprachliche Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenverben (e-> ie, o->ue) • Die Verben „tener“, „hacer“ und „ir“ • „Ser“ + Adjektiv • die Verben „hay“ und „estar“ • die Kontraktion „del“ und „al“ • Possessivbegleiter • Die Begleiter mucho/a und poco/a <p><u>Thematischer Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Alter, Adresse, Zahlen 1-1000, Familie, Stadtviertel, Dorf
Text- und Medienkompetenz	
Mündlich, schriftlich, medial	<ul style="list-style-type: none"> •
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	
Soziokulturelles Orientierungswissen	<ul style="list-style-type: none"> • Spanische Klingelschilder
Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	
Interkulturelles Verstehen und Handeln	
Laterale Kompetenzen	
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Wortschließungstechniken vertiefen und einüben • Fehlercheckliste
Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlercheckliste
Lernerfolgsüberprüfung	
Klausur	Lesen, Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
Methoden- und Materialcurriculum	
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Mini-charlas • Tandembögen
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktisierte Texte

Unterrichtsvorhaben III: Me gusta

Funktionale kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen und Hör-Seh-Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> In direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden Einfachen didaktisierten Hör- bzw. Hörsehtexten Einzelinformationen zur Beschreibung von Personen entnehmen
Sprechen	<u>Zusammenhängendes Sprechen:</u> <ul style="list-style-type: none"> über die eigenen Freizeitaktivitäten berichten und Vorlieben bzw. Abneigungen ausdrücken; den besten Freund/in beschreiben <u>An Gesprächen teilnehmen:</u> <ul style="list-style-type: none">
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> Einfachen, didaktisierten Texten wesentliche Informationen entnehmen
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> Unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale Emails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen Eine Personenbeschreibung in Bezug auf Charakter, Aussehen, Kleider und Farben verfassen
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> Mithilfe deutscher Stichpunkte einfache Gespräche führen
Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien	<u>Sprachliche Mittel:</u> <ul style="list-style-type: none"> Das Verb gustar también tampoco estar + gerundio die indirekten Objektpronomen estar + Adjektiv Demonstrativpronomen und -begleiter Das Relativpronomen que <u>Thematischer Wortschatz:</u> <ul style="list-style-type: none"> Freizeitbeschäftigungen, Kleidung, Farben und Aussehen
Text- und Medienkompetenz	
Mündlich, schriftlich, medial	<ul style="list-style-type: none">
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	
Soziokulturelles Orientierungswissen	<ul style="list-style-type: none"> Freizeitaktivitäten spanischer Jugendlicher Konsumverhalten
Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	
Interkulturelles Verstehen und Handeln	
Laterale Kompetenzen	
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Texterschließungsverfahren Erstellen von Mind-maps Erstellen von Wortfeldern
Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> Sprachliche Regelmäßigkeiten erkennen
Lernerfolgsüberprüfung	
Klausur	
Methoden- und Materialcurriculum	
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> Omnium-Kontakt
Material	<ul style="list-style-type: none"> didaktisierte Texte

Unterrichtsvorhaben IV: El día a día

Funktionale kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen und Hör-Seh-Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Einfachen didaktisierten Hör- bzw. Hörsehtexten Einzelinformationen entnehmen
Sprechen	<u>Zusammenhängendes Sprechen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • einen Zeitplan mit Aktivitäten für Austauschüler erstellen und präsentieren <u>An Gesprächen teilnehmen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • die Uhrzeit/ das Datum erfragen und angeben
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • einfachen didaktisierten Texten Einzelinformationen entnehmen
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • eine Chatnachricht verfassen, in der Vorschläge gemacht werden und auf diese reagiert wird, Verabredungen treffen, den Tagesablauf beschreiben
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle Nachfragen eingehen: über den Schulalltag berichten, Tipps geben und jemanden zu etwas auffordern
Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien	<u>Sprachliche Mittel:</u> <ul style="list-style-type: none"> • todo/a • der bejahte Imperativ • die Stellung der indirekten Objektpronomen im Imperativ • ir + a + Infinitiv • die Verben venir, saber und poder • Reflexivverben • Das direkte Objekt bei Personen (a) • Indirekte Rede und Fragen ohne Zeitverschiebung <u>Thematischer Wortschatz:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Uhrzeiten, Monate, Wochentage, Schulfächer, Verben zum Tagesablauf
Text- und Medienkompetenz	
Mündlich, schriftlich, medial	<ul style="list-style-type: none"> •
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	
Soziokulturelles Orientierungswissen	<ul style="list-style-type: none"> • La siesta • das spanische Notensystem • spanische Zeugnisse • die eigene Lebenswelt mit der Spanischen vergleichen
Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	
Interkulturelles Verstehen und Handeln	
Laterale Kompetenzen	
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Strategien zur Worterschließung
Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> • Ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Gesprächssituation anpassen
Lernerfolgsüberprüfung	
Klausur	Hören, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, Schreiben
Methoden- und Materialcurriculum	
Methoden	
Material	<ul style="list-style-type: none"> • didaktisierte Texte

Unterrichtsvorhaben V: Madrid

Funktionale kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen und Hör-Seh-Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • ein Telefonat auf Spanisch verstehen • eine Wegbeschreibung verstehen
Sprechen	<u>Zusammenhängendes Sprechen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Empfehlungen geben <u>An Gesprächen teilnehmen:</u> <ul style="list-style-type: none"> •
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • didaktisierten Texten die Hauptaussage entnehmen • didaktisierten Texten Detailinformationen entnehmen
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • eine Wohnung / ein Zimmer beschreiben und vergleichen
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> •
Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien	<u>Sprachliche Mittel:</u> <ul style="list-style-type: none"> • der reale Bedingungssatz • der Komparativ und Superlativ • Ortspräpositionen • Das direkte Objektpronomen • Gruppenverben (e-> i und c->zc) <u>Thematischer Wortschatz:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Sehenswürdigkeiten, Zahlen ab 100, Wegbeschreibungen, Mengenangaben, Ordnungszahlen, Zimmerbeschreibung, Lebensmittel
Text- und Medienkompetenz	
Mündlich, schriftlich, medial	<ul style="list-style-type: none"> •
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	
Soziokulturelles Orientierungswissen	<ul style="list-style-type: none"> • Spanische Wohnungsanzeigen • Ein spanisches Rezept
Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	
Interkulturelles Verstehen und Handeln	
Laterale Kompetenzen	
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Den eigenen Lernprozess beobachten und planen
Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> • Über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsfaktoren beschreiben
Lernerfolgsüberprüfung	
Klausur	
Methoden- und Materialcurriculum	
Methoden	
Material	<ul style="list-style-type: none"> • didaktisierte Texte

Unterrichtsvorhaben VI: Perú

Funktionale kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen und Hör-Seh-Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> einfachen authentischen Hör- bzw. Hörsehtexten Einzelinformationen entnehmen (z.B. Reiseratgeber bzw. Dokumentation zu Peru)
Sprechen	<u>Zusammenhängendes Sprechen:</u> <ul style="list-style-type: none"> eine Reise vorstellen Reisetage beschreiben und vorstellen Über vergangene Ereignisse berichten <u>An Gesprächen teilnehmen:</u> <ul style="list-style-type: none"> Diskussion über Reisepläne
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategien verstehen
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben einen Tagebucheintrag / einen Reisebericht verfassen
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none">
Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien	<u>Sprachliche Mittel:</u> <ul style="list-style-type: none"> pretérito indefinido desde, desde hace, hace Konjunktionen (cuando, donde, aunque, sin embargo, ya que, como) Verben mit orthografischen Besonderheiten <u>Thematischer Wortschatz:</u> <ul style="list-style-type: none"> Jahreszahlen
Text- und Medienkompetenz	
Mündlich, schriftlich, medial	<ul style="list-style-type: none">
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	
Soziokulturelles Orientierungswissen	<ul style="list-style-type: none"> Región andina Geschichte Sehenswürdigkeiten Peruanische Persönlichkeiten Peruanisches Spanisch
Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	
Interkulturelles Verstehen und Handeln	
Laterale Kompetenzen	
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und reflektieren
Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen beschreiben
Lernerfolgsüberprüfung	
Klausur	Sprachmittlung, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, Schreiben
Methoden- und Materialcurriculum	
Methoden	
Material	<ul style="list-style-type: none"> didaktisierte Texte

Unterrichtsvorhaben VII: ¿A qué te quieres dedicar?

Funktionale kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen und Hör-Seh-Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> Einfachen didaktisierten Hör- bzw. Hörsehtexten Einzelinformationen entnehmen
Sprechen	<u>Zusammenhängendes Sprechen:</u> <ul style="list-style-type: none"> Über die eigenen Berufswünsche sprechen Über die eigenen Fähigkeiten sprechen Ein Vorstellungsgespräch <u>An Gesprächen teilnehmen:</u> <ul style="list-style-type: none"> Bewerbungsinterviews durchführen
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategien verstehen
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> ein Interview schreiben, eine Bewerbung verfassen, interkulturelle Begebenheiten beschreiben
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none">
Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien	<u>Sprachliche Mittel:</u> <ul style="list-style-type: none"> Unpersönliche Konstruktionen, Conmigo/contigo Verkürzte Adjektive Ni....ni <u>Thematischer Wortschatz:</u> <ul style="list-style-type: none"> Berufe, Arbeit, Bewerbung
Text- und Medienkompetenz	
Mündlich, schriftlich, medial	<ul style="list-style-type: none">
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	
Soziokulturelles Orientierungswissen	<ul style="list-style-type: none"> Berufsausbildung Spanien-Deutschland im Vergleich Berufsalltag in Spanien Stellenanzeigen in Spanien
Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	<ul style="list-style-type: none">
Interkulturelles Verstehen und Handeln	
Laterale Kompetenzen	
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Das selbstständige Erledigen von Aufgaben planen und durchführen
Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> Normabweichungen benennen
Lernerfolgsüberprüfung	
Klausur	
Methoden- und Materialcurriculum	
Methoden	
Material	<ul style="list-style-type: none"> didaktisierte Texte

Unterrichtsvorhaben VIII: Andalucía

Funktionale kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen und Hör-Seh-Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> Einfachen didaktisierten Hör- bzw. Hörsehtexten Einzelinformationen entnehmen
Sprechen	<u>Zusammenhängendes Sprechen:</u> <ul style="list-style-type: none"> über eine Region Spanien sprechen <u>An Gesprächen teilnehmen:</u> <ul style="list-style-type: none"> über Tourismusformen diskutieren
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategien verstehen
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> eine Stellungnahme/einen Leserbrief verfassen und seine eigene Meinung darlegen
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> Strategien zur Sprachmittlung vertiefen; individuelle Wiederholung
Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien	<u>Sprachliche Mittel:</u> <ul style="list-style-type: none"> Imperfecto Vergleich indefinido vs. imperfecto <u>Thematischer Wortschatz:</u> <ul style="list-style-type: none"> Landschaft, Wetter, Bildbeschreibung, Meinungs vokabular
Text- und Medienkompetenz	
Mündlich, schriftlich, medial	<ul style="list-style-type: none">
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	
Soziokulturelles Orientierungswissen	<ul style="list-style-type: none"> Geografie Spaniens Sich als Tourist zurechtfinden
Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	
Interkulturelles Verstehen und Handeln	
Laterale Kompetenzen	
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Fächerübergreifende Kenntnisse nutzen
Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> Varietäten benennen
Lernerfolgsüberprüfung	
Klausur	Lesen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, Schreiben
Methoden- und Materialcurriculum	
Methoden	
Material	<ul style="list-style-type: none"> didaktisierte Texte

GK EF (f)

Unterrichtsvorhaben I Me siento bien

Funktionale kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen und Hör-Seh-Verstehen	<ul style="list-style-type: none">• didaktisierten Dialogen Einzelinformationen entnehmen• didaktisierten Hörtexten Einzelinformationen zum Thema „Ratschläge im Internet“ entnehmen
Sprechen	<u>Zusammenhängendes Sprechen:</u> <ul style="list-style-type: none">• Bildbeschreibungen <u>An Gesprächen teilnehmen:</u> <ul style="list-style-type: none">• Über Aktivitäten berichten, die einem gefallen oder nicht gefallen
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none">• Didaktisierten Lesetexten Einzelinformationen und die Gesamtsaussage zum Thema „Gefühle“ entnehmen
Schreiben	<ul style="list-style-type: none">• Gedanken, Wünsche und Empfehlungen formulieren• einen Brief an einen Freund über das Thema „Gefühle, Wünsche und Gedanken“ schreiben
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none">• einen Forumbeitrag mithilfe eines deutschsprachigen Forenbeitrags formulieren
Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien	<u>Sprachliche Mittel:</u> <ul style="list-style-type: none">• estar + Adjektive• Subjuntivo de presente• Subjuntivo de presente nach Verben des Empfindens und des Wünschens <u>Thematischer Wortschatz:</u> <ul style="list-style-type: none">• Gefühle, Wünsche, Empfindungen, Gedanken
Text- und Medienkompetenz	
Mündlich, schriftlich, medial	<ul style="list-style-type: none">•
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	
Soziokulturelles Orientierungswissen	<ul style="list-style-type: none">• Forenbeiträge in Spanien•
Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	
Interkulturelles Verstehen und Handeln	
Laterale Kompetenzen	
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none">• Prozesse planen, durchführen und evaluieren
Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none">• Die Sprache reflektiert an die Kommunikationssituation anpassen
Lernerfolgsüberprüfung	
Klausur	<ul style="list-style-type: none">• Leseverstehen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, Schreiben
Methoden- und Materialcurriculum	
Methoden	<ul style="list-style-type: none">• Eine Fotostory erstellen
Material	<ul style="list-style-type: none">•

Unterrichtsvorhaben II: Los medios digitales

Funktionale kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen und Hör-Seh-Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • didaktisierten Dialogen Einzelinformationen entnehmen • didaktisierten Hörtexten Einzelinformationen zum Thema „Medien“ entnehmen
Sprechen	<u>Zusammenhängendes Sprechen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Diagramme und Statistiken vorstellen • Comics beschreiben und analysieren <u>An Gesprächen teilnehmen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Zitate kontrovers diskutieren
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktisierten Lesetexten Einzelinformationen und die Gesamtsaussage zum Thema „Medien“ entnehmen
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Cuestionarios erstellen und durchführen • Ein Plakat schreiben und vorstellen
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> • Einen Forenbeitrag lesen und schriftlich auf Spanisch wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien	<u>Sprachliche Mittel:</u> <ul style="list-style-type: none"> • der Subjuntivo de presente nach Konjunktionen • der Subjuntivo de presente nach Verben der verneinten Meinungsäußerung • die Verneinung (nadie, tampoco, nada) <u>Thematischer Wortschatz:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Medien
Text- und Medienkompetenz	
Mündlich, schriftlich, medial	<ul style="list-style-type: none"> •
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	
Soziokulturelles Orientierungswissen	<ul style="list-style-type: none"> • Forenbeiträge in Spanien • Internetverhalten in Spanien • Jugendliche in Spanien
Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	
Interkulturelles Verstehen und Handeln	
Laterale Kompetenzen	
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten und Schlussfolgerungen für das eigene Lernen ziehen
Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> • Die Sprache reflektiert an die Kommunikationssituation anpassen
Lernerfolgsüberprüfung	
Klausur	<ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, Schreiben
Methoden- und Materialcurriculum	
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Cuestionarios
Material	<ul style="list-style-type: none"> •

Unterrichtsvorhaben III: Busco trabajo

Funktionale kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen und Hör-Seh-Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • didaktisierten Dialogen Einzelinformationen entnehmen • didaktisierten Hörtexten Einzelinformationen zum Thema „Arbeit“ entnehmen
Sprechen	<u>Zusammenhängendes Sprechen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • berichten, was man kürzlich gemacht hat <u>An Gesprächen teilnehmen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Über kürzlich geschehene Aktivitäten berichten
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktisierten Lesetexten Einzelinformationen und die Gesamtsaussage zum Thema „Arbeit“ entnehmen
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Briefe schreiben über kürzlich passierte Aktivitäten • Bewerbungen • Lebensläufe
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> • Fragen beantworten mithilfe eines Interviewskripts
Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien	<u>Sprachliche Mittel:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Pretérito perfecto • Die Vor- und Nachstellung von Adjektiven • Indefinido <u>Thematischer Wortschatz:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Charaktereigenschaften, die Arbeitswelt
Text- und Medienkompetenz	
Mündlich, schriftlich, medial	<ul style="list-style-type: none"> •
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	
Soziokulturelles Orientierungswissen	<ul style="list-style-type: none"> • Die spanische Arbeitswelt • Zukunftsperspektiven • Das spanische Schulsystem • Spanische Schulabschlüsse • Spanische Lebensläufe
Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	
Interkulturelles Verstehen und Handeln	
Laterale Kompetenzen	
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Fächerübergreifende Kenntnisse sachgerecht nutzen
Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen
Lernerfolgsüberprüfung	
Klausur	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, Schreiben, Sprachmittlung
Methoden- und Materialcurriculum	
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> •
Material	<ul style="list-style-type: none"> •

Unterrichtsvorhaben IV: Galicia

Funktionale kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen und Hör-Seh-Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • didaktisierten Dialogen Einzelinformationen entnehmen • didaktisierten Hörtexten Einzelinformationen zum Thema „Galizien“ entnehmen
Sprechen	<u>Zusammenhängendes Sprechen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • eine spanische Region (Galizien vorstellen) <u>An Gesprächen teilnehmen:</u> <ul style="list-style-type: none"> •
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktisierten Lesetexten Einzelinformationen und die Gesamtsaussage zum Thema „Galizien“ entnehmen
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Briefe schreiben • Einen Reiseplan schreiben
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> • Mündlich Sehenswürdigkeiten und touristische Aktivitäten beschreiben
Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien	<u>Sprachliche Mittel:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Der verneinte Imperativ • Die Adverbien auf -mente • Die Steigerung der Adverbien • Die Verwendung von zwei Objektpronomen • Die Possessivpronomen <u>Thematischer Wortschatz:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Galizien
Text- und Medienkompetenz	
Mündlich, schriftlich, medial	<ul style="list-style-type: none"> •
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	
Soziokulturelles Orientierungswissen	<ul style="list-style-type: none"> • Galizien • Die Sprache galizisch • Der Jakobsweg
Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	
Interkulturelles Verstehen und Handeln	
Laterale Kompetenzen	
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Fächerübergreifende Kenntnisse sachgerecht nutzen
Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen
Lernerfolgsüberprüfung	
Klausur	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, Schreiben, Sprachmittlung
Methoden- und Materialcurriculum	
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> •
Material	<ul style="list-style-type: none"> •

Unterrichtsvorhaben 5: Argentinien

Funktionale kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen und Hör-Seh-Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • didaktisierten Dialogen Einzelinformationen entnehmen • didaktisierten Hörtexten Einzelinformationen zum Thema „Argentinien“ entnehmen
Sprechen	<u>Zusammenhängendes Sprechen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Sehenswürdigkeiten Argentiniens vorstellen • Eine Posterpräsentation durchstellen <u>An Gesprächen teilnehmen:</u> <ul style="list-style-type: none"> •
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktisierten Lesetexten Einzelinformationen und die Gesamtsaussage zum Thema „Argentinien“ entnehmen
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Poster erstellen • Eine Bildanalyse schreiben
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> • Mündlich Sehenswürdigkeiten und touristische Aktivitäten beschreiben
Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien	<u>Sprachliche Mittel:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Se habla • Relativsätze mit Präposition • Der Imperativ in der indirekten Rede • Der Imperativ von usted und ustedes <u>Thematischer Wortschatz:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Argentinien
Text- und Medienkompetenz	
Mündlich, schriftlich, medial	<ul style="list-style-type: none"> •
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	
Soziokulturelles Orientierungswissen	<ul style="list-style-type: none"> • Argentinien • El voseo • Das argentinische Spanisch
Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	
Interkulturelles Verstehen und Handeln	
Laterale Kompetenzen	
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Fächerübergreifende Kenntnisse sachgerecht nutzen
Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen
Lernerfolgsüberprüfung	
Klausur	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, Schreiben, Sprachmittlung
Methoden- und Materialcurriculum	
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> •
Material	<ul style="list-style-type: none"> •

Unterrichtsvorhaben 6: los jóvenes en España

Funktionale kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen und Hör-Seh-Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • didaktisierten Dialogen Einzelinformationen entnehmen • didaktisierten Hörtexten Einzelinformationen zum Thema „jóvenes“ entnehmen
Sprechen	<u>Zusammenhängendes Sprechen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • eine Statistik vorstellen <u>An Gesprächen teilnehmen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Eine encuesta durchführen
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktisierten Lesetexten Einzelinformationen und die Gesamtsaussage zum Thema „jóvenes“ entnehmen
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Charakterisierung schreiben • Einen inneren Monolog schreiben
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Statistik von Deutsch auf Spanisch sprachmitteln
Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien	<u>Sprachliche Mittel:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Das pretérito perfecto de subjuntivo • Verbkonstruktionen mit gerundio • Das futuro • Verbkonstruktionen mit dem Infinitiv • Ser und estar bei Adjektiven • Cada und cualquier <u>Thematischer Wortschatz:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche
Text- und Medienkompetenz	
Mündlich, schriftlich, medial	<ul style="list-style-type: none"> •
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	
Soziokulturelles Orientierungswissen	<ul style="list-style-type: none"> • El botellón
Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	
Interkulturelles Verstehen und Handeln	
Laterale Kompetenzen	
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Fächerübergreifende Kenntnisse sachgerecht nutzen
Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen beschreiben
Lernerfolgsüberprüfung	
Klausur	<ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, Schreiben, Sprachmittlung
Methoden- und Materialcurriculum	
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> •
Material	<ul style="list-style-type: none"> •

2.1.3 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben in der Q Phase

GK Q1 (n)

Q1.1 Unterrichtsvorhaben			
<p><u>Las diversas caras del turismo en España</u> <u>Thematischer Schwerpunkt:</u> über Vergangenes sprechen <u>Situierung:</u> Die SuS treffen auf die Problematik des Massentourismus in Spanien.</p>			
	Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / Interkulturelle Kompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • Über vergangene Aktivitäten berichten • Wiederholung: indefinido • Imperfecto 	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Formen des Indefinidos • unregelmäßige Formen des Indefinidos • Formen des Imperfectos 	<ul style="list-style-type: none"> • Bildbeschreibung • Tagebucheinträge/ Blogeinträge
Q1.2 Unterrichtsvorhaben			
<p><u>Vivir y convivir en una España multicultural</u> <u>Thematischer Schwerpunkt:</u> Immigration in Spanien <u>Situierung:</u> Die SuS erfahren mehr über die Einwanderung von Afrika nach Spanien und deren Problematik</p>			
	Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / Interkulturelle Kompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • Die eigene Meinung ausdrücken • In Diskussionen Zustimmung oder Ablehnung ausdrücken • Negative Meinungsäußerungen ausdrücken 	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Formen des <i>Subjuntivo de presente</i> • Unregelmäßige Formen des <i>Subjuntivo de presente</i> • Verschiedene Gebräuche 	<ul style="list-style-type: none"> • Bildbeschreibung • Diskussionen führen • sich in fremde Rollen einfinden

Q1.3 Unterrichtsvorhaben			
Chile: Retos y oportunidades de la diversidad étnica en Latinoamérica <u>Thematischer Schwerpunkt:</u> kulturelle, politische und gesellschaftliche Aspekte Chiles <u>Situierung:</u> Die SuS lernen das facettenreiche südamerikanische Land Chile kennen			
	Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / Interkulturelle Kompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung deutsch -> spanisch • über die nahe Vergangenheit sprechen • Vokabular zum Verfassen von E-Mails, und zum Verfassen analytischer Texte 	<ul style="list-style-type: none"> • Adverbien • das Pretérito Perfecto 	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitungsartikel lesen • Nachrichtenbeiträge auditiv verstehen • nationale Feste Chiles
Q1.4 Unterrichtsvorhaben			
La composición <u>Thematischer Schwerpunkt:</u> Chile während der Militärdiktatur <u>Situierung:</u> Die SuS lernen historische Details der Militärdiktatur Chiles kennen			
	Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / Interkulturelle Kompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • Vokabular zur Charakterisierung • Analytisches Vokabular 	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung der Vergangenheitszeiten (indefinido, imperfecto) • Die Vorvergangenheit (pluscuamperfecto) 	<ul style="list-style-type: none"> • Lesestrategien eines Romans • historische Aspekte Chiles •
Q2. 1 Unterrichtsvorhaben			
Barcelona: capital polifacético de una comunidad bilingüe <u>Thematischer Schwerpunkt:</u> politisch und gesellschaftliche Aspekte Kataloniens . <u>Situierung:</u> Die SuS lernen die Sprachproblematik in Katalonien kennen			

	Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / Interkulturelle Kompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung • Argumentatives Schreiben • Diskussionen in Form von Rollenspielen 	<ul style="list-style-type: none"> • Subjuntivo de imperfecto • Frases condicionales II • Condicional I 	<ul style="list-style-type: none"> • Verfassen eines Comentario • Die Sprachpolitik Katloniens •
Q2.2 Unterrichtsvorhaben			
Latinoamérica: El desafío de la pobreza infantil <u>Thematischer Schwerpunkt:</u> Lateinamerika und seine sozialen Probleme <u>Situierung:</u> Die SuS sprechen über Kinderarbeit und Kinderarmut in Lateinamerika.			
	Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / Interkulturelle Kompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussionen • Sprachmittlung • Lateinamerikanische Akzente verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Das futuro • Reale und irrealer Bedingungssätze • Adverbialsätze 	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitungsartikel • Verstehen von Nachrichtenbeiträgen • Alltagswirklichkeiten junger Kinder und Erwachsener • Filmanalyse anhand des Films „Quiero ser“

GK Q1 (f)

Q1.1 Unterrichtsvorhaben			
<p><u>Las diversas caras del turismo en España</u> <u>Thematischer Schwerpunkt:</u> über Vergangenes sprechen <u>Situierung:</u> Die SuS treffen auf die Problematik des Massentourismus in Spanien.</p>			
	Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / Interkulturelle Kompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • Über zukünftige Aktivitäten sprechen • Frases condicionales 	<ul style="list-style-type: none"> • Futuro simple • Condicional 	<ul style="list-style-type: none"> • Bildbeschreibung • Tagebucheinträge/ Blogeinträge • Diskussionen
Q1.2 Unterrichtsvorhaben			
<p><u>España – país de inmigración y emigración</u> <u>Thematischer Schwerpunkt:</u> Immigration in Spanien <u>Situierung:</u> Die SuS erfahren mehr über die Einwanderung von Afrika nach Spanien und deren Problematik</p>			
	Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / Interkulturelle Kompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • Die eigene Meinung ausdrücken • In Diskussionen Zustimmung oder Ablehnung ausdrücken • Negative Meinungsäußerungen ausdrücken 	<ul style="list-style-type: none"> • Interrogación • Afirmación 	<ul style="list-style-type: none"> • Bildbeschreibung • Diskussionen führen • sich in fremde Rollen einfinden

Q1.3 Unterrichtsvorhaben			
Chile: Retos y oportunidades de la diversidad étnica en Latinoamérica <u>Thematischer Schwerpunkt:</u> kulturelle, politische und gesellschaftliche Aspekte Chiles <u>Situierung:</u> Die SuS lernen das facettenreiche südamerikanische Land Chile kennen			
	Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / Interkulturelle Kompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung deutsch -> spanisch • über die nahe Vergangenheit sprechen • Vokabular zum Verfassen von E-Mails, und zum Verfassen analytischer Texte 	<ul style="list-style-type: none"> • Reale und irreal Bedingungssätze 	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitungsartikel lesen • Nachrichtenbeiträge auditiv verstehen • nationale Feste Chiles
Q1.4 Unterrichtsvorhaben			
Los tiempos oscuros <u>Thematischer Schwerpunkt:</u> Chile während der Militärdiktatur <u>Situierung:</u> Die SuS lernen historische Details der Militärdiktatur Chiles kennen			
	Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / Interkulturelle Kompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • Vokabular zur Charakterisierung • Analytisches Vokabular 	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung der Vergangenheitszeiten (indefinido, imperfecto) • Die Vorvergangenheit (pluscuamperfecto) 	<ul style="list-style-type: none"> • Lesestrategien eines Romans • historische Aspekte Chiles •

Q2.1 Unterrichtsvorhaben			
Barcelona: capital polifacético de una comunidad bilingüe			
<u>Thematischer Schwerpunkt:</u> politisch und gesellschaftliche Aspekte Kataloniens			
. <u>Situierung:</u> Die SuS lernen die Sprachproblematik in Katalonien kennen			
	Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / Interkulturelle Kompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung • Argumentatives Schreiben • Diskussionen in Form von Rollenspielen 	<ul style="list-style-type: none"> • Subjuntivo de imperfecto • Frases condicionales II • Condicional I 	<ul style="list-style-type: none"> • Verfassen eines Comentario • Die Sprachpolitik Kataloniens •
Q2.2 Unterrichtsvorhaben			
Latinoamérica: El desafío de la pobreza infantil			
<u>Thematischer Schwerpunkt:</u> Lateinamerika und seine sozialen Probleme			
<u>Situierung:</u> Die SuS sprechen über Kinderarbeit und Kinderarmut in Lateinamerika.			
	Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / Interkulturelle Kompetenz
	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussionen • Sprachmittlung • Lateinamerikanische Akzente verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Das futuro • Reale und irrealer Bedingungssätze • Adverbialsätze 	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitungsartikel • Verstehen von Nachrichtenbeiträgen • Alltagswirklichkeiten junger Kinder und Erwachsener • Filmanalyse anhand des Films „Quiero ser“

2.1.4 konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Q-Phase GK (n)

Unterrichtsvorhaben I: *Las diversas caras del turismo en España*

Funktionale kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen und Hör-Seh-Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzvideos (Dokus/Werbefilmen) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen • In Diskussion die Haupt- und Einzelaussagen verstehen
Sprechen	<p><u>Zusammenhängendes Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse zu einem Thema präsentieren: Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u.a. Bildbeschreibungen) <p><u>An Gesprächen teilnehmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Diskussion führen, eigene Standpunkte darlegen und begründen: Über positive und negative Aspekte von Massentourismus und Ökotourismus diskutieren
Leseverstehen	<p>Eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert, selektiv) mit Hilfe funktional anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfangreicheren Sachtexten über Tourismus Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Die eigene oder fremde Position zum Massen- oder Ökotourismus z.B. in Form eines Leserbriefs oder Blogeintrags vertreten
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien	<p><u>Sprachliche Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. <i>Indefinido</i>, <i>imperfeto</i>, Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung <p><u>Thematischer Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Andalusien, Tourismus, Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung <p><u>Grammatische Strukturen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Indefinido</i>, <i>imperfecto</i> • Wiederholung der Vergangenheitsformen <p><u>Aussprache- und Intonationsmuster:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> •
Text- und Medienkompetenz	
Mündlich, schriftlich, medial	<ul style="list-style-type: none"> • Bilder beschreiben und deren Aussage deuten • Authentische um umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben • Sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • Begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	
Soziokulturelles Orientierungswissen	<ul style="list-style-type: none"> • Ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus und Nachhaltigkeit als wichtige Wirtschaftsbereiche, Konsequenzen des Massentourismus und Ökotourismus
Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> • Das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten • Sich stereotyper Bilder von Andalusien/Andalusiers bewusstwerden und diese hinterfragen

	<ul style="list-style-type: none"> • Multifacetadas del turismo en España (Benidorm, Sevilla, Tenerife)
Interkulturelles Verstehen und Handeln	<ul style="list-style-type: none"> • Sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen, Anwohner) • El boom turístico (Mallorca, Costa Brava, los balnearios)
Laterale Kompetenzen	
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map) • Selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und Meinungsäußerung festigen und ausbauen
Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen • Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben
Lernerfolgsüberprüfung	
Mündliche Prüfung	Lesen und Schreiben (integriert), Hörverstehen (isoliert)
Methoden- und Materialcurriculum	
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsangabe (AFB I) • Bildbeschreibung (AFB I, II) • Briefe/Leserbriefe/E-Mail/Tagebucheintrag/Blog (AFB II, III) • Meinungsäußerung, Pro-Contra-Diskussion (AFB III) • Charakterisierung (AFB I, II) • Erstellen und Halten von Referaten (ABF I, II, III) • Gebrauch von ein-/zweisprachigen Wörterbüchern
Material	<p>Sach- und Gebrauchstexte, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitungsartikel, Leserbriefe, Gesetzestexte, narrative Texte, Statistiken, <p>Bildmaterial, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Karikaturen, Bildimpulse, Fotos, (Dokumentar-) Filme • Wörterbücher

Unterrichtsvorhaben II: *Vivir y convivir en una España multicultural*

Funktionale kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen und Hör-Seh-Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussage und Einzelinformationen entnehmen • Textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren
Sprechen	<p><u>Zusammenhängendes Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte zur Immigrationspolitik darstellen, problematisieren und kommentieren <p><u>An Gesprächen teilnehmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Standpunkte zur kulturellen Diversität differenziert darlegen und unter Rückgriff auf Orientierungswissen begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren
Leseverstehen	Inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen

	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte zur Immigrationspolitik entnehmen und diese in den Kontext einer Gesamtaussage einordnen • Explizite und implizite Informationen aus Texten erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. • Eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • In die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen stützen bzw. widerlegen • Wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> • Als Sprachmittler*in in informellen und formellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache sinngemäß mündlich und schriftlich übertragen • Bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln
Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien	<p><u>Sprachliche Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Interrogación</i> • <i>Afirmación</i> <p><u>Thematischer Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Emigración, inmigración, integración, discriminación</i> • <i>Cultura, ocio, comunicación</i> • <i>Palabras gallegas, vascas, etc.</i> <p><u>Grammatische Strukturen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Subjuntivo <p><u>Aussprache- und Intonationsmuster:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lautsystema: <i>vasco, gallego</i>
Text- und Medienkompetenz	
Mündlich, schriftlich, medial	<ul style="list-style-type: none"> • Sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussage und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben • Ein erweitertes Spektrum von Strategien, Hilfsmitteln und Medien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher wie in schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen und wichtige Details hervorzuheben
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	
Soziokulturelles Orientierungswissen	<ul style="list-style-type: none"> • In Bezug auf die Themenfelder: Landestypisches, Gestik, Mimik und Proxemik • Kritische Reflexion des grundlegenden soziokulturellen Orientierungswissens unter Berücksichtigung der jeweiligen kulturellen, weltanschaulichen und historischen Perspektive

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> • Sich vor dem Hintergrund der eigenen Kultur mit kulturellen Unterschieden und damit verbundenen Chancen und Herausforderungen auseinandersetzen und Toleranz entwickeln • Sich der eigenen Wahrnehmung und Einstellungen gegenüber Emigranten im eigenen Land bewusst werden • Kulturstandards
Interkulturelles Verstehen und Handeln	<ul style="list-style-type: none"> • Sich weitgehend aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen eines Emigranten hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenz Erfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln • In informellen interkulturellen Begegnungssituationen (z.B. Andalusier und Basken) kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten und in Ansätzen einen interkulturellen Diskurs führen.
Laterale Kompetenzen	
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • Eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden • Fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen nutzen
Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> • Den eigenen Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobleme selbstständig behoben werden: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Comunicación intercultural</i> • <i>Comunicación directa / indirecta</i>
Lernerfolgsüberprüfung	
Klausur	Mündliche Prüfung
Methoden- und Materialcurriculum	
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Kreativ-gestalterischer Umgang mit Texten, z.B.: innerer Monolog, Tagebucheintrag, Blog, Kommentar (AFB III) • Rollenspiele (<i>simulación intercultural</i>) • Meinungsäußerung, Pro-(Contra-Diskussion (AFB III)) • Analytisch-interpretatorischer Umgang mit Texten und Filmen, z.B. Analyse, Interpretation, Stilmittel, Charakterisierung (AFB II) • Einführung in die Filmanalyse (AFB II) • Gebrauch von ein-/zweisprachigen Wörterbüchern • Ggfs. Erstellen einer Präsentation zu folgenden Themen: <i>Las Comunidades Autónomas, Emigración e inmigración</i>
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Generell: Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel, <i>testimonios</i>, etc. • Ggfs. Auszüge einer novela, z.B.: Enrique Páez: Abdel (1994, Begleitmaterial von Klett)

	<ul style="list-style-type: none"> • Bildmaterial, u.a. Karikaturen, Bildimpulse, Fotos • Ggfs. Filme, z. B.: Ocho apellidos vascos (Martínez Lazáro), u.a. • Wörterbücher
--	---

Unterrichtsvorhaben III: Chile: Retos y oportunidades de la diversidad étnica en Latinoamérica

Funktionale kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen und Hör-Seh-Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Bildbeschreibung
Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse zu einem Thema präsentieren • Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren • Eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen • Über soziokulturelle und historische Aspekte diskutieren
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Huellas de la dictadura: ¿no pasó nada? • La vida durante la dictadura • Lebensentwürfe chilenischer Jugendlicher • Aktuelle gesellschaftliche Diskussionen
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Analytisch-interpretierendes Schreiben •
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> • Als Sprachmittler*in wesentliche Aussagen oder Aussageabsichten in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien	<p><u>Thematischer Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Besprechung literarischer Texte • Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion • Lernwortschatz zur Textarbeit <p><u>Grammatische Strukturen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Adverbien, Pretérito Perfecto <p><u>Aussprache- und Intonationsmuster:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Varietäten des Spanischen in Lateinamerika
Text- und Medienkompetenz	
Mündlich, schriftlich, medial	<ul style="list-style-type: none"> • Sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen • Grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben • Analyse-/ Interpretationsverfahren anwenden
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	
Soziokulturelles Orientierungswissen	<ul style="list-style-type: none"> • Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven der Chilenen während unterschiedlicher historischer Gegebenheiten: Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe während der Republik und der Diktatur

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> • Sich der eigenen Wahrnehmung und Einstellungen bewusst werden • Werte, Normen und Verhaltensweisen von Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen • Soziale Ungleichheit in Lateinamerika
Interkulturelles Verstehen und Handeln	<ul style="list-style-type: none"> • Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Personen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Lebensgestaltung) bzw. Empathie entwickeln
Laterale Kompetenzen	
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Ein- und zweisprache Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • Eine der kommunikativen Absicht entsprechenden Rezeptionsstrategie selbstständig anwenden • Die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen des Sprachenlernens selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen
Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Normabweichungen und Varietäten des lateinamerikanischen Spanisch erkennen und benennen • Grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen • Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben
Lernerfolgsüberprüfungen	
Klausur 1	Schreiben, Lesen (Sachtext), Sprachmittlung
Klausur 2	Schreiben, Lesen (narrativer Text), Sprachmittlung
Methoden- und Materialcurriculum	
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsangabe (AFB I) • Bildbeschreibung (AFB I+II) • Briefe/Leserbriefe/E-Mails/Tagebucheintrag/Blogs (AFB II+III) • Meinungsäußerung, Stellungnahme (AFB III) • Interpretation und Analyse (AFB I + II) • Erstellen und Halten von Referaten (AFB I-III) • Einführung in die Filmanalyse (AFB II) • Gebrauch von ein- und zweisprachigen Wörterbüchern • Aufbau eines selbstständigen Fragehorizonts, auch Hypothesenbildung, Verifizierung/Falsifizierung • Differenzierung von Textaussagen (z.B. Information/Meinung; manifeste vs. Latente Textaussage) • Aufbau von Techniken zur Gesprächsführung (adressatenbezogenes/dialogisches Sprechen)
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Generell: Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel, <i>testimonios</i>, etc. • Zeitungsartikel • Leserbriefe • Bildmaterial, u.a. Karikaturen, Bildimpulse, Fotos • Wörterbücher

Unterrichtsvorhaben IV: La composición: La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta

Funktionale kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen und Hör-Seh-Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> In Hörtexten die wesentlichen Einstellungen von Sprechenden erfassen
Sprechen	<p><u>Zusammenhängendes Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Vorstellung der Charaktere aus der Lektüre Themenbezogene Referate (Pinochet, Antonio Skármeta, das Leben im Exil, Sportstätten als Konzentrationslager) <p><u>An Gesprächen teilnehmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Rollenspiele, Diskussionen rund um das Thema Diktatur
Leseverstehen	<p>Inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Selbstständig narrativen Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte aus der Lektüre und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Explizite und implizite Informationen aus Texten erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. Eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> Produktorientiertes Schreiben: z.B innerer Monolog, Tagebucheintrag, Blogeintrag Analytisches Schreiben: Charakterisierung, Analyse narrativer Texte hinsichtlich der Atmosphäre und Erzählperspektiven
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> Als Sprachmittler*in Hauptaussagen themenbezogener Sach- und Gebrauchstexte adressatengerecht wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien	<p><u>Sprachliche Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Metawortschatz: resumen ,análisis, comentario</i> <p><u>Thematischer Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Diktatur <p><u>Grammatische Strukturen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Festigung el indefinido, el imperfecto</i> Pluscuamperfecto
Text- und Medienkompetenz	
Mündlich, schriftlich, medial	<ul style="list-style-type: none"> Festigung: Umgang mit literarischen Texten Textsorten: <i>Roman</i>
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	
Soziokulturelles Orientierungswissen	<ul style="list-style-type: none"> Chilenische Diktatur Chilenische Postdiktatur Unterdrückung und Überwachung in einer Militärdiktatur Leben im Exil Die eigene Kultur mit der Fremdkultur vergleichen und ein vertieftes Verständnis ggf. Distanz (auch zur eigenen Kultur) entwickeln Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Personen
Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	
Interkulturelles Verstehen und Handeln	

Laterale Kompetenzen	
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbständig und im Austausch mit anderen evaluieren • Eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden • Fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen nutzen
Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> • Den eigenen Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobleme selbstständig behoben werden: • <i>Comunicación intercultural</i> • <i>Comunicación directa / indirecta</i>
Lernerfolgsüberprüfung	
Klausur	Lesen, Schreiben, Sprachmittlung
Methoden- und Materialcurriculum	
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsangabe • Meinungsäußerung • Gebrauch von ein-/zweisprachigen Wörterbüchern •
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Generell: Roman • Ggf. ergänzende Sach- und Gebrauchstext • Wörterbücher • Bildmaterial (Klassenzimmer, Stadion, etc.)

Unterrichtsvorhaben V: *Barcelona: capital polifacético de una comunidad bilingüe*

Funktionale kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen und Hör-Seh-Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Bildbeschreibung • In Hörtexten die wesentlichen Einstellungen von Sprechenden erfassen
Sprechen	<p><u>Zusammenhängendes Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Über Barcelona und seine touristischen Facetten sprechen <p><u>An Gesprächen teilnehmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Standpunkte zum Thema Barcelona eine Großstadt zwischen Tradition und Moderne ausdrücken und kommentieren
Leseverstehen	<p>Inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständig Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte zu den touristischen Facetten und zur Frage der Zweisprachigkeit entnehmen und diese in den Kontext einer Gesamtaussage einordnen • Explizite und implizite Informationen aus Texten erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.

	<ul style="list-style-type: none"> • Eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • In die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen.
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> • Als Sprachmittler*in in informellen und formellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache sinngemäß mündlich und schriftlich übertragen • Bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln
Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien	<p><u>Sprachliche Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Metawortschatz: resumen ,análisis, comentario</i> <p><u>Thematischer Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sehenswürdigkeiten in Barcelona <p><u>Grammatische Strukturen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Subjuntivo de imperfecto</i> • <i>Frases condicionales II</i>
Text- und Medienkompetenz	
Mündlich, schriftlich, medial	<ul style="list-style-type: none"> • Festigung: Umgang mit auditiven und audiovisuellen Texten • Textsorten: <i>testimonios</i>, Zeitungsartikel, Sachtexte, Romanauszug • Filmauswahl: z.B. <i>La casa de locos</i>
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	
Soziokulturelles Orientierungswissen	<ul style="list-style-type: none"> • Barcelona und seine touristischen Facetten kennenlernen • Barcelona, eine Großstadt zwischen Tradition und Moderne
Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> • Barcelona in Literatur und Film (z.B. <i>La casa de locos</i>) • Fragen der Zweisprachigkeit in Alltagsleben, Schule, Uni, Politik
Interkulturelles Verstehen und Handeln	<ul style="list-style-type: none"> • Als Erasmus-Stipendiat in Barcelona • Sich vor dem Hintergrund der eigenen Kultur mit kulturellen Unterschieden und damit verbundenen Chancen und Herausforderungen auseinandersetzen und Toleranz entwickeln
Laterale Kompetenzen	
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbständig und im Austausch mit anderen evaluieren • Eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbständig anwenden • Fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen nutzen
Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> • Den eigenen Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobleme selbstständig behoben werden: • <i>Comunicación intercultural</i> • <i>Comunicación directa / indirecta</i>
Lernerfolgsüberprüfung	

Klausur	Lesen, Schreiben, Sprachmittlung
Methoden- und Materialcurriculum	
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsangabe • Meinungsäußerung • Gebrauch von ein-/zweisprachigen Wörterbüchern • Ggfs. Erstellen einer Präsentation zu folgenden Themen: <i>Las Comunidades Autónomas, Emigración e inmigración</i>
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Generell: Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel, <i>testimonios</i>, etc. • Bildmaterial, u.a. Karikaturen, Bildimpulse, Fotos • Filmauswahl: <i>La casa de locos</i> • Wörterbücher

Unterrichtsvorhaben VI: *Latinoamérica: El desafío de la pobreza infantil*

Funktionale kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen und Hör-Seh-Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • In einem Kurzfilm (z.B. „Cumpleanos de Carlos“, „Quiero ser“) Stimmungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen • Informationen aus dem Film mit textexternem Basiswissen kombinieren • Rezeptionsstrategien funktional anwenden
Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Standpunkte zur Kinderarmut differenziert darlegen und unter Rückgriff auf Orientierungswissen begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten zum Thema Kinderarmut Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und den Kontext der Gesamtaussage einordnen
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten zum Thema Kinderarmut verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren • In die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Videomaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> • Als Sprachmittler*in wesentliche Aussagen oder Aussageabsichten zum Thema Kinderarmut in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien	<p><u>Thematischer Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Probreza infantil, sociedad y cultura</i> • Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion • Lernwortschatz zur Textarbeit <p><u>Grammatische Strukturen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwendung von Adverbialsätzen • Futuro • Reale und irrealer Bedingungsätze • Grundlegende und komplexere grammatische Strukturen <p><u>Aussprache- und Intonationsmuster:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Varietäten des Spanischen in Lateinamerika
Text- und Medienkompetenz	

Mündlich, schriftlich, medial	<ul style="list-style-type: none"> • Sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen • Grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben • Analyse-/ Interpretationsverfahren anwenden
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	
Soziokulturelles Orientierungswissen	<ul style="list-style-type: none"> • Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika
Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> • Sich der eigenen Wahrnehmung und Einstellungen bewusst werden • Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen
Interkulturelles Verstehen und Handeln	<ul style="list-style-type: none"> • Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Lebensgestaltung) bzw. Empathie entwickeln
Laterale Kompetenzen	
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Ein- und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • Eine der kommunikativen Absicht entsprechenden Rezeptionsstrategie selbstständig anwenden • Die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen des Sprachenlernens selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen
Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch erkennen und benennen • Grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen • Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben
Lernerfolgsüberprüfung	
Klausur	Schreiben, Lesen, Hör-Seh-Verstehen
Methoden- und Materialcurriculum	
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsangabe (AFB I) • Bildbeschreibung (AFB I+II) • Briefe/Leserbriefe/E-Mails/Tagebucheintrag/Blogs (AFB II+III) • Meinungsäußerung, Stellungnahme (AFB III) • Interpretation und Analyse (AFB I + II) • Erstellen und Halten von Referaten (AFB I-III) • Einführung in die Filmanalyse (AFB II) • Gebrauch von ein- und zweisprachigen Wörterbüchern

	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau eines selbstständigen Fragehorizonts, auch Hypothesenbildung, Verifizierung/Falsifizierung • Differenzierung von Textaussagen (z.B. Information/Meinung; manifeste vs. Latente Textaussage) • Aufbau von Techniken zur Gesprächsführung (adressatenbezogenes/dialogisches Sprechen)
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Generell: Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel, <i>testimonios</i>, etc. • Zeitungsartikel • Leserbriefe • Bildmaterial, u.a. Karikaturen, Bildimpulse, Fotos • (Kurz-) Filme, z.B. Cumpleaños de Carlos, Quiero ser • Wörterbücher

Q-Phase GK (f)

Unterrichtsvorhaben I: Las diversas caras del turismo en España

Funktionale kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen und Hör-Seh-Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzvideos (Dokus/Werbefilmen) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen • In Diskussion die Haupt- und Einzelaussagen verstehen
Sprechen	<p><u>Zusammenhängendes Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse zu einem Thema präsentieren: Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u.a. Bildbeschreibungen) <p><u>An Gesprächen teilnehmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Diskussion führen, eigene Standpunkte darlegen und begründen: Über positive und negative Aspekte von Massentourismus und Ökotourismus diskutieren
Leseverstehen	<p>Eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert, selektiv) mit Hilfe funktional anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfangreicheren Sachtexten über Tourismus Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Die eigene oder fremde Position zum Massen- oder Ökotourismus z.B. in Form eines Leserbriefs oder Blogbeitrags vertreten
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien	<p><u>Sprachliche Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. <i>Futuro simple, condicional</i>, Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung <p><u>Thematischer Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Andalusien, Tourismus, Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung <p><u>Grammatische Strukturen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Futuro</i> • Wiederholung der Vergangenheitsformen <p><u>Aussprache- und Intonationsmuster:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> •
Text- und Medienkompetenz	
Mündlich, schriftlich, medial	<ul style="list-style-type: none"> • Bilder beschreiben und deren Aussage deuten • Authentische um umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben • Sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • Begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	
Soziokulturelles Orientierungswissen	<ul style="list-style-type: none"> • Ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus und Nachhaltigkeit als wichtige Wirtschaftsbereiche, Konsequenzen des Massentourismus und Ökotourismus
Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> • Das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten • Sich stereotyper Bilder von Andalusien/Andalusiers bewusstwerden und diese hinterfragen

	<ul style="list-style-type: none"> • Multifacetado del turismo en España (Benidorm, Sevilla, Tenerife)
Interkulturelles Verstehen und Handeln	<ul style="list-style-type: none"> • Sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen, Anwohner) • El boom turístico (Mallorca, Costa Brava, los balnearios)
Laterale Kompetenzen	
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map) • Selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und Meinungsäußerung festigen und ausbauen
Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen • Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben
Lernerfolgsüberprüfung	
Mündliche Prüfung	Bildbeschreibung, Diskussion
Methoden- und Materialcurriculum	
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsangabe (AFB I) • Bildbeschreibung (AFB I, II) • Briefe/Leserbriefe/E-Mail/Tagebucheintrag/Blog (AFB II, III) • Meinungsäußerung, Pro-Contra-Diskussion (AFB III) • Charakterisierung (AFB I, II) • Erstellen und Halten von Referaten (ABF I, II, III) • Gebrauch von ein-/zweisprachigen Wörterbüchern
Material	<p>Sach- und Gebrauchstexte, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitungsartikel, Leserbriefe, Gesetzestexte, narrative Texte, Statistiken, <p>Bildmaterial, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Karikaturen, Bildimpulse, Fotos, (Dokumentar-) Filme • Wörterbücher

Unterrichtsvorhaben II: *España, país de inmigración y emigración*

Funktionale kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen und Hör-Seh-Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussage und Einzelinformationen entnehmen • Textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren
Sprechen	<p><u>Zusammenhängendes Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte zur Immigrationspolitik darstellen, problematisieren und kommentieren <p><u>An Gesprächen teilnehmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Standpunkte zur kulturellen Diversität differenziert darlegen und unter Rückgriff auf Orientierungswissen begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren

Leseverstehen	<p>Inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte zur Immigrationspolitik entnehmen und diese in den Kontext einer Gesamtaussage einordnen • Explizite und implizite Informationen aus Texten erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. • Eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • In die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen stützen bzw. widerlegen • Wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> • Als Sprachmittler*in in informellen und formellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache sinngemäß mündlich und schriftlich übertragen • Bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln
Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien	<p><u>Sprachliche Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Interrogación</i> • <i>Afirmación</i> <p><u>Thematischer Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Emigración, inmigración, integración, discriminación</i> • <i>Cultura, ocio, comunicación</i> • <i>Palabras gallegas, vascas, etc.</i> <p><u>Grammatische Strukturen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Reale und irrealer Konditionalsätze <p><u>Aussprache- und Intonationsmuster:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lautsystema: <i>vasco, gallego</i>
Text- und Medienkompetenz	
Mündlich, schriftlich, medial	<ul style="list-style-type: none"> • Sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussage und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben • Ein erweitertes Spektrum von Strategien, Hilfsmitteln und Medien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher wie in schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen und wichtige Details hervorzuheben
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	
Soziokulturelles Orientierungswissen	<ul style="list-style-type: none"> • In Bezug auf die Themenfelder: Landestypisches, Gestik, Mimik und Proxemik • Kritische Reflexion des grundlegenden soziokulturellen Orientierungswissens unter Berücksichtigung der jeweiligen kulturellen, weltanschaulichen und historischen Perspektive

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> • Sich vor dem Hintergrund der eigenen Kultur mit kulturellen Unterschieden und damit verbundenen Chancen und Herausforderungen auseinandersetzen und Toleranz entwickeln • Sich der eigenen Wahrnehmung und Einstellungen gegenüber Emigranten im eigenen Land bewusst werden • Kulturstandards
Interkulturelles Verstehen und Handeln	<ul style="list-style-type: none"> • Sich weitgehend aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen eines Emigranten hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenz Erfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln • In informellen interkulturellen Begegnungssituationen (z.B. Andalusier und Basken) kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten und in Ansätzen einen interkulturellen Diskurs führen.
Laterale Kompetenzen	
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • Eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden • Fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen nutzen
Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> • Den eigenen Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobleme selbstständig behoben werden: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Comunicación intercultural</i> • <i>Comunicación directa / indirecta</i>
Lernerfolgsüberprüfung	
Klausur	Lesen + Schreiben (integriert), Hörverstehen isoliert
Methoden- und Materialcurriculum	
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Kreativ-gestalterischer Umgang mit Texten, z.B.: innerer Monolog, Tagebucheintrag, Blog, Kommentar (AFB III) • Rollenspiele (<i>simulación intercultural</i>) • Meinungsäußerung, Pro-(Contra-Diskussion (AFB III)) • Analytisch-interpretatorischer Umgang mit Texten und Filmen, z.B. Analyse, Interpretation, Stilmittel, Charakterisierung (AFB II) • Einführung in die Filmanalyse (AFB II) • Gebrauch von ein-/zweisprachigen Wörterbüchern • Ggfs. Erstellen einer Präsentation zu folgenden Themen: <i>Las Comunidades Autónomas, Emigración e inmigración</i>
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Generell: Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel, <i>testimonios</i>, etc. • Ggfs. Auszüge einer novela, z.B.: Enrique Páez: Abdel (1994, Begleitmaterial von Klett)

	<ul style="list-style-type: none"> • Bildmaterial, u.a. Karikaturen, Bildimpulse, Fotos • Ggfs. Filme, z. B.: Ocho apellidos vascos (Martínez Lazáro), u.a. • Wörterbücher
--	---

Unterrichtsvorhaben III: Chile – Retos y oportunidades de la diversidad étnica en Latinoamérica

Funktionale kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen und Hör-Seh-Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Bildbeschreibung
Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse zu einem Thema präsentieren • Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren • Eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen • Über soziokulturelle und historische Aspekte diskutieren
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Huellas de la dictadura: ¿no pasó nada? • La vida durante la dictadura • Lebensentwürfe chilenischer Jugendlicher • Aktuelle gesellschaftliche Diskussionen
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Analytisch-interpretierendes Schreiben
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> • Als Sprachmittler*in wesentliche Aussagen oder Aussageabsichten in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien	<p><u>Thematischer Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Besprechung literarischer Texte • Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion • Lernwortschatz zur Textarbeit <p><u>Grammatische Strukturen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Reale und irreal Bedingungssätze <p><u>Aussprache- und Intonationsmuster:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Varietäten des Spanischen in Lateinamerika
Text- und Medienkompetenz	
Mündlich, schriftlich, medial	<ul style="list-style-type: none"> • Sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen • Grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben • Analyse-/ Interpretationsverfahren anwenden
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	
Soziokulturelles Orientierungswissen	<ul style="list-style-type: none"> • Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven der Chilenen während unterschiedlicher historischer Gegebenheiten: Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe während der Republik und der Diktatur

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> • Sich der eigenen Wahrnehmung und Einstellungen bewusst werden • Werte, Normen und Verhaltensweisen von Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen • Soziale Ungleichheit in Lateinamerika
Interkulturelles Verstehen und Handeln	<ul style="list-style-type: none"> • Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Personen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Lebensgestaltung) bzw. Empathie entwickeln
Laterale Kompetenzen	
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Ein- und zweisprache Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • Eine der kommunikativen Absicht entsprechenden Rezeptionsstrategie selbstständig anwenden • Die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen des Sprachenlernens selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen
Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Normabweichungen und Varietäten des lateinamerikanischen Spanisch erkennen und benennen • Grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen • Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben
Lernerfolgsüberprüfungen	
Klausur 1	Schreiben, Lesen (Sachtext), Sprachmittlung
Klausur 2	Schreiben, Lesen (narrativer Text), Sprachmittlung
Methoden- und Materialcurriculum	
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsangabe (AFB I) • Bildbeschreibung (AFB I+II) • Briefe/Leserbriefe/E-Mails/Tagebucheintrag/Blogs (AFB II+III) • Meinungsäußerung, Stellungnahme (AFB III) • Interpretation und Analyse (AFB I + II) • Erstellen und Halten von Referaten (AFB I-III) • Einführung in die Filmanalyse (AFB II) • Gebrauch von ein- und zweisprachigen Wörterbüchern • Aufbau eines selbstständigen Fragehorizonts, auch Hypothesenbildung, Verifizierung/Falsifizierung • Differenzierung von Textaussagen (z.B. Information/Meinung; manifeste vs. Latente Textaussage) • Aufbau von Techniken zur Gesprächsführung (adressatenbezogenes/dialogisches Sprechen)
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Generell: Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel, <i>testimonios</i>, etc. • Narrative Texte: ein Drama („los tiempos oscuros“, Jorge Díaz) • Zeitungsartikel • Leserbriefe • Bildmaterial, u.a. Karikaturen, Bildimpulse, Fotos • Wörterbücher

Unterrichtsvorhaben IV: Los tiempos oscuros. Chile: La memoria histórica en la literatura dramática

Funktionale kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen und Hör-Seh-Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> In Hörtexten die wesentlichen Einstellungen von Sprechenden erfassen
Sprechen	<p><u>Zusammenhängendes Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Vorstellung der Charaktere aus der Lektüre Themenbezogene Referate (Pinochet, Antonio Skármeta, das Leben im Exil, Sportstätten als Konzentrationslager) <p><u>An Gesprächen teilnehmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Rollenspiele, Diskussionen rund um das Thema Diktatur
Leseverstehen	<p>Inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Selbstständig narrativen Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte aus der Lektüre und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Explizite und implizite Informationen aus Texten erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. Eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> Produktorientiertes Schreiben: z.B innerer Monolog, Tagebucheintrag, Blogeintrag Analytisches Schreiben: Charakterisierung, Analyse narrativer Texte hinsichtlich der Atmosphäre und Erzählperspektiven
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> Als Sprachmittler*in Hauptaussagen themenbezogener Sach- und Gebrauchstexte adressatengerecht wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien	<p><u>Sprachliche Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Metawortschatz: resumen ,análisis, comentario</i> <p><u>Thematischer Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Diktatur <p><u>Grammatische Strukturen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Festigung el indefinido, el imperfecto</i> Pluscuamperfecto
Text- und Medienkompetenz	
Mündlich, schriftlich, medial	<ul style="list-style-type: none"> Festigung: Umgang mit literarischen Texten Textsorten: <i>Roman, Drama</i>
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	
Soziokulturelles Orientierungswissen	<ul style="list-style-type: none"> Chilenische Diktatur Chilenische Postdiktatur und juristische Aufarbeitung bis in die Gegenwart Unterdrückung und Überwachung in einer Militärdiktatur Leben im Exil Die eigene Kultur mit der Fremdkultur vergleichen und ein vertieftes Verständnis ggf. Distanz (auch zur eigenen Kultur) entwickeln Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Personen
Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	
Interkulturelles Verstehen und Handeln	
Laterale Kompetenzen	
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern

	<p>und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbständig und im Austausch mit anderen evaluieren • Eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden • Fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen nutzen
Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> • Den eigenen Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobleme selbstständig behoben werden: • <i>Comunicación intercultural</i> • <i>Comunicación directa / indirecta</i>
Lernerfolgsüberprüfung	
Klausur	Lesen, Schreiben, Sprachmittlung
Methoden- und Materialcurriculum	
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsangabe • Meinungsäußerung • Gebrauch von ein-/zweisprachigen Wörterbüchern •
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Drama <i>Los tiempos oscuros</i>, Jorge Díaz • Ggf. ergänzende Sach- und Gebrauchstext • Wörterbücher • Bildmaterial (Klassenzimmer, Stadion, etc.)

Unterrichtsvorhaben V: *Barcelona: capital polifacético de una comunidad bilingüe*

Funktionale kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen und Hör-Seh-Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Bildbeschreibung • In Hörtexten die wesentlichen Einstellungen von Sprechenden erfassen
Sprechen	<p><u>Zusammenhängendes Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Über Barcelona und seine touristischen Facetten sprechen <p><u>An Gesprächen teilnehmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Standpunkte zum Thema Barcelona eine Großstadt zwischen Tradition und Moderne ausdrücken und kommentieren
Leseverstehen	<p>Inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständig Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte zu dem touristischen Facetten und zur Frage der Zweisprachigkeit entnehmen und diese in den Kontext einer Gesamtaussage einordnen • Explizite und implizite Informationen aus Texten erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. • Eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden

Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> In die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen.
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> Als Sprachmittler*in in informellen und formellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache sinngemäß mündlich und schriftlich übertragen Bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln
Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien	<p><u>Sprachliche Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Metawortschatz: resumen, análisis, comentario</i> <p><u>Thematischer Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Sehenswürdigkeiten in Barcelona <p><u>Grammatische Strukturen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Subjuntivo de imperfecto</i> <i>Frases condicionales II</i>
Text- und Medienkompetenz	
Mündlich, schriftlich, medial	<ul style="list-style-type: none"> Festigung: Umgang mit auditiven und audiovisuellen Texten Textsorten: <i>testimonios</i>, Zeitungsartikel, Sachtexte, Romanauszug Filmauswahl: z.B. <i>La casa de locos</i>
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	
Soziokulturelles Orientierungswissen	<ul style="list-style-type: none"> Barcelona und seine touristischen Facetten kennenlernen Barcelona, eine Großstadt zwischen Tradition und Moderne Barcelona in Literatur und Film (z.B. <i>La casa de locos</i>) Fragen der Zweisprachigkeit in Alltagsleben, Schule, Uni, Politik Als Erasmus-Stipendiat in Barcelona Sich vor dem Hintergrund der eigenen Kultur mit kulturellen Unterschieden und damit verbundenen Chancen und Herausforderungen auseinandersetzen und Toleranz entwickeln
Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	
Interkulturelles Verstehen und Handeln	
Laterale Kompetenzen	
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren Eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden Fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen nutzen
Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> Den eigenen Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobleme selbstständig behoben werden: <i>Comunicación intercultural</i> <i>Comunicación directa / indirecta</i>
Lernerfolgsüberprüfung	
Klausur	Lesen, Schreiben, Sprachmittlung
Methoden- und Materialcurriculum	

Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsangabe • Meinungsäußerung • Gebrauch von ein-/zweisprachigen Wörterbüchern • Ggfs. Erstellen einer Präsentation zu folgenden Themen: <i>Las Comunidades Autónomas, Emigración e inmigración</i>
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Generell: Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel, <i>testimonios</i>, etc. • Bildmaterial, u.a. Karikaturen, Bildimpulse, Fotos • Filmauswahl: <i>La casa de locos</i> • Wörterbücher

Unterrichtsvorhaben VI: *Latinoamérica: El desafío de la pobreza infantil*

Funktionale kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen und Hör-Seh-Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • In einem Kurzfilm (z.B. „Cumpleanos de Carlos“, “Quiero ser”) Stimmungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen • Informationen aus dem Film mit textexternem Basiswissen kombinieren • Rezeptionsstrategien funktional anwenden
Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Standpunkte zur Kinderarmut differenziert darlegen und unter Rückgriff auf Orientierungswissen begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten zum Thema Kinderarmut Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und den Kontext der Gesamtaussage einordnen
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten zum Thema Kinderarmut verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren • In die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Videomaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> • Als Sprachmittler*in wesentliche Aussagen oder Aussageabsichten zum Thema Kinderarmut in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien	<p><u>Thematischer Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Probreza infantil, sociedad y cultura</i> • Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion • Lernwortschatz zur Textarbeit <p><u>Grammatische Strukturen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwendung von Adverbialsätzen • Reale und irreal Bedingungssätze • Grundlegende und komplexere grammatische Strukturen <p><u>Aussprache- und Intonationsmuster:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Varietäten des Spanischen in Lateinamerika
Text- und Medienkompetenz	
Mündlich, schriftlich, medial	<ul style="list-style-type: none"> • Sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene

	<p>Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben • Analyse-/ Interpretationsverfahren anwenden
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	
Soziokulturelles Orientierungswissen	<ul style="list-style-type: none"> • Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika
Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> • Sich der eigenen Wahrnehmung und Einstellungen bewusst werden • Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen
Interkulturelles Verstehen und Handeln	<ul style="list-style-type: none"> • Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenz erfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Lebensgestaltung) bzw. Empathie entwickeln
Laterale Kompetenzen	
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Ein- und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • Eine der kommunikativen Absicht entsprechenden Rezeptionsstrategie selbstständig anwenden • Die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen des Sprachenlernens selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen
Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch erkennen und benennen • Grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen • Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben
Lernerfolgsüberprüfung	
Klausur	Schreiben, Lesen, Hör-Seh-Verstehen
Methoden- und Materialcurriculum	
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsangabe (AFB I) • Bildbeschreibung (AFB I+II) • Briefe/Leserbriefe/E-Mails/Tagebucheintrag/Blogs (AFB II+III) • Meinungsäußerung, Stellungnahme (AFB III) • Interpretation und Analyse (AFB I + II) • Erstellen und Halten von Referaten (AFB I-III) • Einführung in die Filmanalyse (AFB II) • Gebrauch von ein- und zweisprachigen Wörterbüchern • Aufbau eines selbstständigen Fragehorizonts, auch Hypothesenbildung, Verifizierung/Falsifizierung • Differenzierung von Textaussagen (z.B. Information/Meinung; manifeste vs. Latente Textaussage)

	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau von Techniken zur Gesprächsführung (adressatenbezogenes/dialogisches Sprechen)
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Generell: Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel, <i>testimonios</i>, etc. • Zeitungsartikel • Leserbriefe • Bildmaterial, u.a. Karikaturen, Bildimpulse, Fotos • (Kurz-) Filme, z.B. <i>Cumpleaños de Carlos</i>, <i>Quiero ser</i> • Wörterbücher

2.2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

2.3. Grundsätze der Leistungsbewertung

Allgemeine Grundsätze

Das folgende Konzept beruht auf den Bestimmungen der Allgemeinen Schulordnung (§ 21 bis 23), der Verordnung über den Bildungsgang und die Abiturprüfung in der gymnasialen Oberstufe (APO-GOST, § 13 bis 17) und dem Lehrplan Spanisch für die Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule.

Leistungsbewertungen sind ein kontinuierlicher Prozess. Bewertet werden alle von Schülerinnen und Schülern im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen in den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Leistungen“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Unterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Leistungsbewertungen und Lernerfolgsüberprüfungen sind so angelegt, dass sie Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen. Sie stellen bereits erreichte Kompetenzen heraus, ermutigen zum Weiterlernen und sind mit Hinweisen für erfolgreiche zukünftige Lernziele, Lerninhalte und Lernstrategien verbunden.

Die Fachlehrerinnen erläutern zu Beginn des Schuljahres die Leistungsbewertung im Fach Spanisch in den Lerngruppen, um Transparenz der Verfahren und Kriterien der Leistungsbewertung sicherzustellen.

Das Leistungsbewertungskonzept wird regelmäßig evaluiert und ggf. überarbeitet.

Bereiche des Faches und Lernprogression

Die Leistungsbewertung orientiert sich an den im Lehrplan ausgewiesenen Bereichen des Faches, es werden dabei unterschieden: „Sprache“, „Umgang mit Texten und Medien“, „Interkulturelles Lernen, soziokulturelle Themen und Inhalte“ und „Methoden und Formen des selbstständigen Lernens“. Diese Bereiche sind am übergeordneten Leitziel der „interkulturellen Handlungsfähigkeit“ ausgerichtet und werden im Sinne einer komplexen Lernsituation als integrierte Vermittlung von Sprache, Wissen und Methode verstanden.

Die Leistungsbewertung berücksichtigt die kumulative Entwicklung von Kompetenzen in den verschiedenen Bereichen des Faches. Das bedeutet insbesondere, dass in der Einführungsphase grundlegende und ansatzweise gebildete Kompetenzen in

Qualifikationsphase in ausdifferenzierte und gefestigte Kompetenzen übergehen und die Leistungsmessung diese Progression angemessen berücksichtigt.

Die Lernprogression – und entsprechend die Leistungsbewertung – bezieht sich vor allem auf folgende Aspekte:

- Umfang und Differenziertheit in den Teilbereichen der kommunikativen Kompetenz
- Umfang, Differenziertheit und Abstraktionsgrad in den Teilbereichen der interkulturellen Kompetenz
- Umfang, Differenziertheit und Sicherheit bei der Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln
- Umfang, Differenziertheit, Abstraktionsgrad und Sicherheit in den Teilbereichen der Methodenkompetenz
- Repertoire an kooperativen und sozial integrierten Arbeitsformen
- Verständnis der Bedeutung der eigenen Urteils- und Handlungsfähigkeit

Die Leistungsprogression wird wie folgt bewertet:

Die Notenbereiche „sehr gut“ und „gut“ setzen sichere und komplexere Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen voraus. Der Notenbereich „befriedigend“ setzt sichere, jedoch einfacher strukturierte Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen voraus. Der Notenbereich „ausreichend“ setzt Basiskompetenzen in allen Kompetenzbereichen voraus. Die Note „mangelhaft“ wird erteilt, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, d.h. Kompetenzanforderungen regelmäßig nicht entsprochen werden kann, aber ein zeitnahe Ausgleich der Mängel als möglich erachtet wird. Die Note „ungenügend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

Beurteilungsaspekte im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“

a) „Schriftliche Leistungen“

Klausuren dienen der schriftlichen Überprüfung der Lernergebnisse in einem Klausurabschnitt. Klausuren sollen darüber Aufschluss geben, inwieweit im laufenden Kursabschnitt gesetzte Ziele erreicht worden sind. Sie bereiten auf die komplexen Anforderungen in der Abiturprüfung vor.

Wird statt einer Klausur eine Facharbeit geschrieben, wird die Note für die Facharbeit wie eine Klausurnote gewertet.

Zahl und Dauer der in der gymnasialen Oberstufe zu schreibenden Klausuren gehen aus der APO-GOST hervor.

Besonderheiten der Klausuren der Einführungsphase bei Spanisch als neu einsetzender Fremdsprache

Im ersten Lernjahr werden eher lenkende Aufgaben gestellt, die die Anwendung von sprachlichem, inhaltlichem und methodischem Wissen in einem thematischen und kommunikativen Kontext erforderlich machen. Substitutions- oder Transformationsübungen sowie Lückentexte dürfen nicht mehr als die Hälfte der Klausur ausmachen; das eigenständige Formulieren ist wesentlicher Bestandteil der Lernerfolgsüberprüfung. Lese-, Bild- oder Hörtexte können je nach unterrichtlichem Zusammenhang Grundlage der Klausur sein. Die Gewichtung der Aufgaben richtet sich in der Regel nach deren Schwierigkeitsgrad und Komplexität.

Bei der Bewertung offener Aufgaben sind im inhaltlichen Bereich der Umfang und die Genauigkeit der Kenntnisse und im sprachlichen Bereich der Grad der Verständlichkeit der Aussagen angemessen zu berücksichtigen. In die Bewertung der sprachlichen Leistung werden die Reichhaltigkeit und Differenziertheit im Vokabular, die Komplexität und Variation des Satzbaus, die orthographische, lexikalische und grammatische Korrektheit sowie die

sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit einbezogen. Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden auch daraufhin beurteilt, in welchem Maße sie die Kommunikation insgesamt beeinträchtigen. Ein Fehlerquotient ist nicht zulässig, die Beurteilung der sprachlichen Richtigkeit orientiert sich an den „Angaben für das Kriterium Sprachrichtigkeit“ (siehe Anlage). Bei der Notenbildung für offene Aufgaben kommt der sprachlichen Leistung in der Regel ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung (in der Regel: Sprache 60 %, Inhalt 40 %).

In der Regel entsprechen bei einer schriftlichen Arbeit die Notenbereiche den folgenden prozentual erreichten Punkten:

Sehr gut	85 % - 100 %
Gut	70 % - 84 %
Befriedigend	55 % - 69 %
Ausreichend	40 % - 54 %
Mangelhaft	20 % - 39 %
Ungenügend	< 20 %

Die Benutzung von Wörterbüchern ist in der Einführungsphase nicht vorgesehen.

Klausuren in der Qualifikationsphase

Die Klausuren in der Qualifikationsphase sollen die Schülerinnen und Schüler auf die Abiturprüfung vorbereiten (3. und 4. Fach, Zentralabitur). Grundlage jeder Klausur ist ein den Schülern und Schülerinnen unbekannter authentischer Text (Lese-, Bild- oder Hörtext bzw. Kombination von zwei Textarten). Zu dem vorgelegten Text bearbeiten sie verschiedene Teilaufgaben, bei denen sie selbst Texte aus den Bereichen Informationsaufnahme (AFB I), Informationsverarbeitung (AFB II) und Informationsbewertung (AFB III) produzieren. Diese Texte können explizit analytischer (analytisch-interpretatorischer) oder implizit analytischer (produktionsorientiert-kreativer) Natur sein. Die Aufgabenstellung erfolgt unter Verwendung der für das Zentralabitur in NRW ausgegebenen Operatoren.

Die drei Anforderungsbereiche sollen sukzessive berücksichtigt werden, im ersten Jahr der Qualifikationsphase soll die zweistündige Klausur nur aus zwei Aufgaben bestehen.

Die erste Klausur der Qualifikationsphase enthält anteilig Aufgaben, die die Grammatikkenntnisse der Schülerinnen und Schüler überprüfen, dadurch reduziert sich der Umfang der zu stellenden analytischen Aufgaben, d.h. es wird nur Anforderungsbereich I (resumen) abgefragt. Ansonsten gilt:

- 1. Jahr der Qualifikationsphase, 1. Halbjahr: resumen (AFB I) + comentario (AFB III)
- 1. Jahr der Qualifikationsphase, 2. Halbjahr: resumen (AFB I) + análisis (AFB II)

Erst im zweiten Jahr der Qualifikationsphase, im Rahmen der nun dreistündigen Klausur, sollen alle drei textanalytischen Teilfertigkeiten in den Aufgabenstellungen gefordert werden. Im ersten Halbjahr des zweiten Jahres der Qualifikationsphase soll einmal der Schwerpunkt auf der Sachtextanalyse, einmal der Schwerpunkt auf der Analyse eines literarischen Textes liegen. Im Rahmen der Vorabiturklausur haben die Schülerinnen und Schüler die Wahl zwischen einem fiktionalen und einem nicht-fiktionalen Text.

Zur Markierung der Fehlerart sind die Bezeichnungen der Richtlinien und Lehrpläne Sek II Gymnasium / Gesamtschule für das Fach Spanisch zu verwenden

Bei der Bewertung der Aufgaben sind im inhaltlichen Bereich der Umfang und die Genauigkeit der Kenntnisse und im sprachlichen Bereich der Grad der Verständlichkeit der Aussagen angemessen zu berücksichtigen. In die Bewertung der sprachlichen Leistung werden die Reichhaltigkeit und Differenziertheit im Vokabular, die Komplexität und Variation des Satzbaus, die orthographische, lexikalische und grammatische Korrektheit sowie die sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit einbezogen. Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden auch daraufhin beurteilt, in welchem Maße sie

die Kommunikation insgesamt beeinträchtigen. Ein Fehlerquotient ist nicht zulässig, die Beurteilung der sprachlichen Richtigkeit orientiert sich an den „Angaben für das Kriterium Sprachrichtigkeit“ (siehe Anlage). Bei der Notenbildung für offene Aufgaben kommt der sprachlichen Leistung in der Regel ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung (in der Regel: Sprache 60 %, Inhalt 40 %).

In Anlehnung an die schriftliche Abiturprüfung werden die erbrachten Leistungen in der Regel durch Punkte (Erwartungshorizont) gewichtet. Die Summe der Punkte führt zur abschließenden Note (siehe Anlage; Punkteraster 1. Jahr der Qualifikationsphase/100 Punkte, Punkteraster 2. Jahr der Qualifikationsphase / 150 Punkte).

Den Schülerinnen und Schülern steht ein zweisprachiges Wörterbuch zur Verfügung.

b) „Sonstige Leistungen im Unterricht“

Hierzu gehören:

- Regelmäßige Beiträge zum Unterricht: Sie bilden den wichtigsten Teilbereich der o.a. Leistungsbewertung. Zu ihnen gehören die verstehende Teilnahme am Unterrichtsgeschehen, kommunikatives Handeln, die schriftliche und insbesondere die mündliche Sprachproduktion, individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch sowie kooperative Leistungen im Rahmen von Team- und Gruppenarbeit. Erfasst werden hierbei durch eine kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht die Qualität und die Kontinuität (nicht die reine Quantität) der Beiträge im Unterrichtszusammenhang.
- Punktuelle Überprüfung einzelner Kompetenzen in fest umrissenen Bereichen des Faches:
Gemeint sind kurze schriftliche Übungen, Wortschatzkontrolle, Überprüfungen des Hör- und Leseverstehens, vorgetragene Hausaufgaben oder Protokolle einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase. Sie dauern maximal 20 Minuten und umfassen höchstens den in den vergangenen vier Unterrichtsstunden vermittelten Stoff. Die Schülerinnen und Schüler werden zu Beginn des Schuljahres über diese Überprüfungen umfassend informiert (Art, Bewertungskriterien).
- Längerfristig gestellte komplexere Aufgaben: Diese sind in der Regel fakultativ und umfassen z.B. Referate oder andere mediengestützte Präsentationen. Sie werden in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit mit hohem Anteil an Selbstständigkeit bearbeitet, um sich mit einer Themen- oder Problemstellung vertieft zu beschäftigen und zu einem Produkt zu gelangen, das ein breiteres Spektrum fremdsprachlicher Leistungsfähigkeit widerspiegelt. Die Schülerinnen und Schüler werden zu Beginn des Schuljahres über die Regeln für die Durchführung und die Beurteilungskriterien informiert.

Orientierungsangaben für das Kriterium Sprachrichtigkeit

1. Orthographie

1. Orthographie 0 Punkte	1 - 2 Punkte	3 - 4 Punkte	5 - 6 Punkte
In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der Rechtschreibung feststellbar. Die falschen Schreibungen erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.	Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen die Rechtschreibnormen, Rechtschreibfehler beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen.	Es sind durchaus Rechtschreibfehler feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend ohne Verstoß gegen die Rechtschreibnorm. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Rechtschreibfehler nicht wesentlich beeinträchtigt.	Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Rechtschreibnormen. Wenn Rechtschreibfehler auftreten, haben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern, d.h. sie deuten nicht auf Unkenntnis von Regeln hin.
Maximal erreichbare Punktzahl: 6			

2. Grammatik

0 - 1 Punkte	2 - 5 Punkte	6 - 9 Punkte	10 - 12 Punkte
In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die grundlegenden Regeln der Grammatik feststellbar. Diese erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.	Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik. Grammatikfehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.	Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der Grammatik feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend fehlerfrei. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht erschwert.	Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik. Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass der Schüler/die Schülerin Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.
Maximal erreichbare Punktzahl: 12			

3. Wortschatz

0 - 1 Punkte	2 - 5 Punkte	6 - 9 Punkte	10 - 12 Punkte
In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten und angemessenen Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.	Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim Wortgebrauch beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.	Vereinzelt ist eine falsche bzw. nicht angemessene Wortwahl feststellbar. Einzelne Abschnitte bzw. Textpassagen sind weitgehend frei von lexikalischen Verstößen.	Der Wortgebrauch (Struktur- und Inhaltswörter) ist über den gesamten Text hinweg korrekt und treffend.
Maximal erreichbare Punktzahl: 12			

Punkteraster 1. Jahr Qualifikationsphase / 100 Punkte

Note	Punkte	Erreichte Punktzahl
sehr gut plus	15	100 – 95
sehr gut	14	94 – 90
sehr gut minus	13	89 – 85
gut plus	12	84 – 80
gut	11	79 – 75
gut minus	10	74 – 70
befriedigend plus	9	69 – 65
befriedigend	8	64 – 60
befriedigend minus	7	59 – 55
ausreichend plus	6	54 – 50
ausreichend	5	49 – 45
ausreichend minus	4	44 – 40
mangelhaft plus	3	39 – 33
mangelhaft	2	32 – 27
mangelhaft minus	1	26 – 20
ungenügend	0	19 – 0

Punkteraster 2. Jahr Qualifikationsphase / 150 Punkte

Note	Punkte	Erreichte Punktzahl
sehr gut plus	15	150 - 143
sehr gut	14	142 - 135
sehr gut minus	13	134 - 128
gut plus	12	127 - 120
gut	11	119 - 113
gut minus	10	112 - 105
befriedigend plus	9	104 - 98
befriedigend	8	97 - 90
befriedigend minus	7	89 - 83
ausreichend plus	6	82 - 75
ausreichend	5	74 - 68
ausreichend minus	4	67 - 58
mangelhaft plus	3	57 - 49
mangelhaft	2	48 - 40

2.4. Lehr- und Lernmittel

Einführungsphase:

Spanisch GK (f) ab Klasse 8: Barco Adarlid, María Theresa et al. (2017): „2. ¡Vamos! ¡Adelante! Curso intensivo“. Klett: Stuttgart/Leipzig.

Spanisch GK (n): Bürsgens, Gloria et al. (2017): „Nueva Edición. A_topo.com“. Cornelsen: Berlin.

Qualifikationsphase:

Für die Qualifikationsphase wurde kein Lehrwerk eingeführt.

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektüriereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.

- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Außerunterrichtliche Projekte

Sobald es die Corona Situation wieder erlaubt, soll den Schülerinnen und Schülern der Besuch spanischer Kulturveranstaltungen ermöglicht werden. Außerdem soll im Rahmen der Unterrichtsreihe Andalusien ein Flamencokurs in Kooperation mit einer ortansässigen Tanzschule für interessierte Schülerinnen und Schüler angeboten werden.

Facharbeit Spanisch GK (f):

Besonders Schülerinnen und Schüler der fortgeführten Spanischkurse werden ermutigt, ihre Facharbeit auf Spanisch zu verfassen und an außerunterrichtliche Projekte anzubinden.

Berufsorientierung EF (n) / (f):

In der neu einsetzenden und in der fortgeführten EF wird die Berufsorientierung thematisiert. Die Schülerinnen und Schüler trainieren Bewerbungen und Bewerbungsgespräche auf Spanisch.

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.